

AB DEZEMBER 2018



**NEU**

## SHOP-OPENING IN DER NEUEN TALSTATION

Komplettes Sortiment, Skiwear und Accessoires, Ski und Skischuhe von Marken, die wir am liebsten mögen. Beste Beratung und Top-Service mit der neuesten Technologie am Markt.

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>  
FLEISS

# Gasteiner Rundschau

*Allen Lesern und Inserenten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019.*

## Neue Schlossalmbahn eröffnet „Tag der offenen Tür“ am 1. Dezember



*Komfortabel wird man per Rolltreppe auf das Bahnsteigniveau befördert. Die Förderkapazität wurde verdoppelt. Die Fahrzeit bis zur Bergstation beträgt weniger als 10 Minuten.*

Jetzt ist es so weit! Die neue Schlossalmbahn – eine Einseilumlaufbahn mit Kabinen für jeweils 10 Personen – wird am 1. Dezember mit einem „Tag der offenen Tür“ in Betrieb gehen. Die Berg- und Talfahrt mit der neuen Bahn ist dabei kostenlos. Interessierte Besucher erfahren in der Tal-, Mittel- und Bergstation Wissenswertes über das Generationenprojekt. DJ Frezze sorgt für gute Stimmung im Tal. Intersport Fleiß ermöglicht bei ausreichender Schneelage zum Start einen gratis Skitest. Im Skigebiet bietet die Schneesportschule Bad Hofgastein von 9 bis 14 Uhr stündlich geführte Touren an. Zum Tagesausklang gibt es ein Après Ski mit Live Musik in der „Weitmoserin“, der neuen Bar und Bistromy in der Talstation. Mit dem Generationenprojekt „Schlossalm NEU“ öffnet das Skigebiet in Gastein ein neues Kapitel. Komfortabel, multifunktional, topmodern.

Ausgiebig gefeiert wird dann vom 18. bis 20. Jänner mit dem Musikfestival „Sound & Snow Gastein“.

### Ein neues Bergbahnkapitel wird aufgeschlagen

Rund 85 Millionen Euro investieren die Gasteiner Bergbahnen von 2016 bis 2020, um das Skigebiet wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Kernstück ist die neue Schlossalmbahn. Die neue Talstation begeistert nicht nur durch ihre originelle und zugleich raffinierte Architektur. Das Gebäude verbindet geschickt modernes Design mit Spitzentechnologie. Bei der Bergstation haben die Skigäste die Möglichkeit, zwischen drei Abfahrts Optionen (Schlossalm, Kleine Scharte oder Haitzingalm) mit je rund 1.200 Metern Höhendifferenz zu wählen.

Durch neue Pisten und den Neubau der Bahn werden Komfort, Sicherheit und Kapazitäten

deutlich erhöht. „Non stop to the top“ - die Förderleistung wurde auf 3.000 Personen in der Stunde verdoppelt. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 6 Meter pro Sekunde erreicht man in knapp 10 Minuten die Bergstation. Da wird der Einstieg ins Skigebiet zum Vergnügen. Neben dem Bau der Bahn wurde auch in den Ausbau der Pisten investiert. Durch einen ebenfalls neu errichteten Speicherteich mit einem Fassungsvermögen von 150.000 m<sup>3</sup> Wasser ist eine leistungsfähige Beschneidung sichergestellt.

Die neue Skipiste unter der Haitzingalm entfaltet eine spürbar neue Qualität des Skigebietes. „Wintersportler werden über den neuen breiten Pistenabschnitt bis zur Mittelstation und die rasche Beförderung mit der neuen Seilbahn begeistert sein“, ist Mag. Franz Schafflinger, Vorstand der Gasteiner Bergbahnen AG, überzeugt. „Obwohl die neue Liftrasse nur leicht ver-



Bilder: Gasteiner Bergbahnen AG

Die neue Skipiste führt direkt am ebenfalls neu errichteten Speicherteich vorbei. Diese neue Trasse bewirkt in Verbindung mit der neuen Bahn und der leistungsfähigen Beschneiungsanlage eine neue Qualität des Skiraumes.

schwenkt worden ist, ergibt sich durch die neue Seilbahn in Verbindung mit der neuen Piste und der leistungsfähigen Schneeanlage eine komplett andere Wirkung des Skigebietes auf der Schlossalm.“

Die moderne, multifunktionale Talstation folgt einem Konzept der kurzen Wege. Egal, ob man vom Busterminal, Parkplatz oder dem Parkhaus kommt, über Rolltreppen erreicht man bequem das Bahnsteigniveau. Und Wintersportler, die direkt von der Skipiste kommen, können bis zur Rolltreppe fahren.

Glasflächen im Bereich des Gondelbahnhofes bieten einen Einblick in die Technik. Weitere Bestandteile der neuen Station sind ein Sportshop, Skiverleih und Skidepots, ein Restaurant und eine Skischule. Alle relevanten Themen für ein perfektes Skivergnügen sind in der Talstation der Schlossalmbahn realisiert. Eine solare Großanlage auf der Dachfläche des Parkdecks sorgt für umweltfreundliche Energiegewinnung, die rund 90 Prozent des Wärmeenergiebedarfes für Warmwasser und Heizung im Talstationsgebäude abdecken soll.

Eine Trennung von Fußgänger- und Fließverkehr ist ebenso berücksichtigt, wie eine direkte Anbindung an den öffentlichen Verkehr mit dem neu entstandenen Busterminal. Insgesamt stehen rund 260 Stellplätze im dreigeschossigen Parkdeck und rund 640 Parkplätze im Freien zur Verfügung.

### Sound & Snow Gastein

Mit einem Musikfestival wird das Generationenprojekt „Schlossalm NEU“ vom 18. bis 20. Jänner 2019 gefeiert. Eine Hightech-Bühne direkt neben der Talstation der neuen Schlossalmbahn rückt internationale Stars ins richtige Rampenlicht: Schlagerkönigin Andrea Berg, die deutschen Hip-Hop Granden „Die Fantastischen Vier“ sowie der DJ Nummer 1 der Welt, Martin Garrix, werden für unvergessliche Konzerterlebnisse sorgen. Aber auch das Vorprogramm kann sich sehen lassen. So konnten namhafte Acts wie Left Boy, Großstadtgeflüster, Rebell Tell und DJ's wie Hügel (Sommerhit „Ciao Bella Ciao“), Salvatore Ganacci, Mike Williams und Darius & Finlay für einen Auftritt engagiert werden. Als zusätzliches Highlight, wird am Sonntag, DJ Ötzi im Rahmen seiner Gipfeltour auf der Schlossalm für Stimmung sorgen.

### Schneeiglu-Bar

Als neue Attraktion ist unmittelbar neben der Bergstation der Luftseilbahn (2.050 m) eine Iglu Bar geplant. Im Inneren soll durch Eisschnitzereien, die kunstvoll mit Licht- und Soundelementen verstärkt werden, ein besonderes Flair entstehen. Ein zusätzliches Angebot, das für Skigäste und Fußgänger gleichermaßen von Interesse sein wird.



Die moderne Architektur von den Saalfeldner Architekten Innerhofer oder Innerhofer bietet neben tiefen Einblicken auch kurze Wege.

### Sonnenkarte für Fußgänger

Berge voll schöner Augenblicke soll es nicht nur für Skifahrer sondern auch für Fußgänger geben. Erstmals wird daher eine preislich attraktive Saisonkarte für Nicht-Skifahrer um 110,- Euro angeboten. Mit dieser „Sonnenkarte“ können die Bergerlebnisse auf der Schlossalm, dem Stubnerkogel, dem Graukogel oder dem Kreuzkogel in Sportgastein erreicht und das herrliche Bergpanorama die ganze Wintersaison genossen werden.



Bild: Hans Kofler

Ende September war der 150.000 m<sup>3</sup> Wasser fassende Speicherteich schon fast zur Gänze gefüllt.



Eine besondere Herausforderung bei der baulichen Umsetzung stellte die 17er Stütze dar. Sie besteht aus vier Einzelstützen, die knapp unterhalb der Hirschkarspitze situiert sind. Für die Materialtransporte zur Spritzbetonsicherung und die Fundamente wurde eine Materialseilbahn eingesetzt. Die Montage erfolgte mit einem Schwerlasthubschrauber, der eine Hebeleistung von bis zu fünf Tonnen hat.

# Daten & Fakten aus den Gemeinden

## Bad Hofgastein

### Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein ereignisreiches Jahr 2018 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Ich möchte daher einige Themenfelder ansprechen:

#### Ergebnisse des Sommertourismus

In den Sommermonaten (Mai bis Oktober 2018) verzeichnete Bad Hofgastein eine Nächtigungszahl von 523.427 Nächtigungen. Trotz des Anstieges der Ankünfte (+1.660 Ankünfte oder +1,77%) gingen die Nächtigungen zurück (-4.293 Nächtigungen) und so konnte der Sommer leider nur mit einem Nächtigungsminus von 0,81 % abgeschlossen werden. Aus der Statistik geht deutlich der Trend von „Kurzreisen“ hervor. War die Aufenthaltsdauer im Sommer 2014 noch 6,1 Tage beträgt sie nun 5,4 Tage.

In allen Sternekategorien (4 Sterne Superior, 4 Sterne, 3 Sterne, 2 und 1 Stern) war ein Nächtigungsrückgang spürbar. Ebenso wurde bei den gewerblichen Unterkünften ein Nächtigungsminus von ca. 4.000 Nächtigungen verzeichnet. Einen Zuwachs von mehr als 900 Nächten konnte in der Kategorie Camping/Schutzhütte erzielt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten mehr inländische Gäste aus den Bundesländern Burgenland (+25,8%), Kärnten (+11,6%) Salzburg (+22,2%), Steiermark (+9,1%) und Tirol (+4,1%) gewonnen werden. Der Anteil an Gästen aus Wien und Vorarlberg nahm ab. Ebenso war ein Rückgang von Gästen aus Deutschland 1,9%, den Vereinigten Arabischen Emirate 10,1%, Italien 16,5% und Ungarn 20,9% spürbar.

Zu einem deutlichen Anstieg an Nächtigungen tragen diesen Sommer Tschechien mit einem Plus von 1.400 Nächtigungen bei.

#### Tagesmütter und Kinder überraschen mit einem Besuch

Tagesmütter sind ein fixes und wichtiges Angebot in der Kinderbetreuung. Am achten Aktionstag am 7. Oktober überraschten Tagesmütter/-väter rund 300 Bürgermeister und verantwortliche Landesräte in ganz Österreich mit einem Besuch und brachten mit ihren Tageskindern ein Dankeschön in die Gemeinde und zu den Ländern.

„Ein großer Pluspunkt unserer Arbeit ist die individuelle Betreuung der Kinder in der kleinen Gruppe“, damit unterstreicht Dr. Gerhard Pöttler, MBA, Geschäftsführer des Tageselternzentrums Salzburg, den Wert der Arbeit, die Tagesmütter/-väter täglich leisten.

Ich als Bürgermeister schätze die wertvolle Arbeit, die Tagesmütter/-väter für Kinder und deren Familien leisten und verspre-

che auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

In Österreich sind knapp 12.000 Kinder bei mehr als 3.000 Tagesmüttern und Tagesvätern in Betreuung. Sie betreuen Kinder in einer familienähnlichen Struktur, gehen individuell auf die Entwicklungsschritte und die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein. Für diesen verantwortungsvollen Beruf sind Tagesmütter und Tagesväter bestens gerüstet. Sie absolvieren eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis. Regelmäßige Weiterbildung und Supervision garantieren Eltern eine professionelle Betreuung ihrer Kinder.

Das Tageselternzentrum Salzburg beschäftigt 200 Tagesmütter und Tagesväter, die die Betreuung von rund 1.000 Kindern in Salzburg übernehmen.

#### Aufenthaltsraum Totengräber:

Nach größeren Beanstandungen durch das sicherheitstechnische Zentrum sowie des Arbeitsmediziners wurde der Aufenthaltsraum des Friedhofpersonals, speziell des Totengräbers, auf ein sanitätpolizeiliches und dem heutigen Stand der Technik angepasstes Inneres saniert.

Im Bereich der Hygienevorschriften wurde fließendes Warm- und Kaltwasser installiert sowie ein Fliesenboden eingebaut. Weiters wurde der Raum isoliert und mittels einer Elektroheizung beheizbar gemacht. Nunmehr ist es auch möglich bei Schlechtwetter durchnässte Arbeitsbekleidung zu trocknen.

Darauf hinweisen möchte ich nicht zuletzt, dass der ehemalige Sezierraum des Friedhofes sich im Anschluss an die Friedhofsmauer befindet und daher auch unter Denkmalschutz steht. Um dem Bundesdenkmalamt gerecht zu werden wurde eine aus Lärchenholz, dem damaligen Bestand angepasste Eingangstüre eingebaut. Auch wurden die beiden Fenster als Kastenfenster in Lärche ausgeführt.

Um das „Totengräberkammerl“ den beiden Kapellen am Friedhofsaufgang anzupassen, ist für das kommende Jahr eine Schindel-eindeckung vorgesehen.

#### Brücke über den Leidalmbach:

Wie bereits in der Septemberausgabe berichtet wurde in der Nacht von 01. auf 02. Juni 2018 durch starke Niederschläge die Gemeindestraßenbrücke im Bereich der Wiednerstaße zerstört. Nunmehr wurden die Aufräumarbeiten abgeschlossen und die neue Brücke mit einem finanziellen Aufwand von ca. € 165.000,00 neu errichtet. Die neue Brücke soll voraussichtlich in der KW 46 dem Verkehr übergeben werden.

#### Trinkwasserversorgung West:

Die schüttungsmäßig ergiebigsten Quellen (Maurachquelle, Aeroplanquelle, Lahngangquelle) der Trinkwasserversorgung des Ortswassernetzes der Marktgemeinde Bad Hofgastein werden über den Trinkwasserhochbehälter West im Bereich oberhalb der Schiwinse eingeleitet. Im Zuge des Pistenbaus der Gasteiner Bergbahnen AG, im Bereich Aeroplan bis Pfefferbichl, wurde die 100 Jahre alte Druckrohrleitung in Zusammenarbeit mit den Gasteiner Berg-



Bürgermeister Fritz Zettinig



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein

bahnen AG neu verlegt. In den nächsten Jahren werden noch die Quellfassungen und Ableitungen zum neu zu errichtenden „Vereinigungsschacht Aeroplan“ zum Großteil neu errichtet.

**Blumenschmuckwettbewerb:**

Es hat mich persönlich sehr gefreut, dass die Marktgemeinde Bad Hofgastein beim heurigen Blumenschmuckwettbewerb so gut abgeschnitten hat. Besonders das große Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger hat sich bestens ausgezahlt. So hat Frau Marlies Gruber aus Laderding in der Kategorie Ein- und Zweifamilienhäuser sowohl den Bezirkssieg, als auch den Landessieg errungen. Dank des großartigen Einsatzes unserer Gärtner wurde die Marktgemeinde Bad Hofgastein für das schönste öffentliche Grün im Bezirk Pongau ausgezeichnet.

**Tourismusschule bei Kirchtag 2018:**

Am Freitag den 21. September 2018 vertraten die SchülerInnen der SHLT2 die Tourismusschule Bad Hofgastein beim heurigen Kirchtag.

Bei traumhaft schönem Wetter startete man um 7:30 Uhr gemeinsam mit Herrn Dipl.- Päd. FOL Gerhard Zottl und es wurde sehr gute Arbeit direkt vor Ort, im Zugangsbereich der Alpentherme Gastein, geleistet.

Die SchülerInnen sowie das Küchenteam unter der Leitung von Herrn Christian Soldan betreuten dabei den Stand und servierten den Besucherinnen und Besuchern Smoothies, alkoholfreie Aperitifs, verschiedene Gasteiner Quellwasserarten und Brötchen. Beim Genuss der Köstlichkeiten wurden auch diverse Fragen über die Tourismusschule beantwortet.

Als Bürgermeister stattete ich dem Stand ebenfalls einen Besuch ab und freute mich besonders, dass unsere Schule im 4. Jahr in Folge bei dem bekannten Kirchtag in Gastein vertreten war, denn das bestätigt das schulische Interesse an der Marktgemeinde Bad Hofgastein. Ganz toll fand ich, dass das gesammelte Geld für einen guten Zweck, nämlich dem Seniorenheim in Bad Hofgastein, gespendet wurde. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei Frau Mag. Dr. Maria Wiesinger und den mitwirkenden SchülerInnen für ihre Hilfe.



**Gasteiner Bergbahn-Neueröffnung der Schlossalmbahn**

Der große Höhepunkt der letzten Jahre auf den wir uns alle schon so lange freuen, rückt immer näher: die neue Umlaufseilbahn geht am 1. Dezember 2018 mit der ersten Fahrt offiziell in Betrieb. Die beeindruckende Eröffnungsfeier findet dann vom 18. bis 20. Jänner 2019 statt. Zahlreiche internationale Stars werden das Gasteinertal zum Beben bringen und dem Anlass entsprechend einen würdigen Rahmen bieten. Ich würde mir wünschen, dass viele Gasteinerinnen und Gasteiner dieser Großveranstaltung beiwohnen.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger am Ende des Jahres 2018 möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei den Damen und Herren der Gemeindevertretung Bad Hofgastein für die gute Zusammenarbeit bedanken, bei allen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern des Gemeindeamtes und aller gemeindeeigenen Betriebe für das stets konstruktive Miteinander. Ein besonderes Dankeschön allen heimischen Vereinen und Betrieben, unserer beiden Pfarren, der Bauernschaft und Institutionen für ihre gesetzten Aktivitäten. Desweiteren gilt mein Dank den Blaulichtorganisationen für ihren Einsatz, der für die Sicherheit und den Schutz unserer Gesellschaft von unermesslichem Wert ist. Ich wünsche allen Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteinern eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg, vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2019, allen Wirtschaftstreibenden und Tourismusbetrieben wünsche ich eine erfolgreiche Winterzeit.

Ihr Bürgermeister Fritz Zettinig

**Es gefällt uns, ...**

... dass Frau Elisabeth Pohl, Obfrau des Kulturvereins Ladislaus, aufgrund des Beschlusses der Gemeindevorstellung der Marktgemeinde Bad Hofgastein vom 27. September 2018 mit sofortiger Wirkung zur Gemeindearchivarin bestellt wurde.

**50 Jahre Sonderheilanstalt PVA Bad Hofgastein**

*Bad Hofgastein (rau).* Mit einem großen Jubiläumsfest wurde der fünfzigjährige Bestand, der 1968 eröffneten die „Sonderheilanstalt“ Bad Hofgastein der Pensionsversicherungsanstalt (PVA), gefeiert. In den vergangenen fünf Jahrzehnten haben dort tausende Patientinnen und Patienten nach akuten Krankheitsereignissen oder nach Krankenhausaufenthalten wegen Beschwerden im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates Unterstützung erhalten. Durch individuelle Therapieangebote konnte den Menschen bei der Wiederherstellung des ursprünglichen Gesundheitszustandes, der Erhöhung der Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität geholfen werden.

Der kollegialen Führung unter Prim. Dr. Stefan Schauß, MBA (ärztl. Leiter), Pflegedienstleiter Matthias Schwaiger, und Verwaltungsleiter Dipl. KH-BW u. Akad. KH-Man. Gerhard Maischberger obliegt die Leitung des Rehabilitationszentrums. Die Festrede wurde von Landeshauptmann Stellvertreter Christian Stöckl gehalten. Weitere Redner waren der Generaldirektor und der Obmann der PVA, Winfried Pinggera und Manfred Anderle.

In einer Podiumsdiskussion sprachen der Generaldirektor-Stellvertreter, Kurt Aust, sowie der Chefarzt, Martin Skoumal, und der Ärztliche Leiter der Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein, Stefan Schauß, über aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Rehabilitation.

Anschließend wurde die Bevölkerung im Rahmen eines Tages der offenen Tür eingeladen, die SKA-RZ Bad Hofgastein kennenzulernen.



## Gasteiner Ache trat über die Ufer

Hochwasseralarm in Bad Hofgastein

*Bad Hofgastein* Wie vom Hydrographischen Dienst des Landes Salzburg prognostiziert, kam es in unserem Ortsgebiet durch den Starkregen zu Überschwemmungen, wobei die Gasteiner Ache an manchen Stellen über die Ufer trat.

Bereits am Sonntag, den 28. Oktober stand der Kurpark bereits unter Wasser. Durch den rasanten Anstieg der Ache wurde die Meldegrenze überschritten.

Als Sicherheitsmaßnahme wurden die Allee entlang der Gasteiner Ache und der Kurpark für die Fußgänger gesperrt. Aufgrund der herrschenden Wetterlage begannen wir bereits am Sonntag mit dem Abfüllen von Sandsäcken, die wir am darauffolgenden Tag auch dringend benötigt haben.

Am späten Nachmittag des 29. Oktober verstärkten sich die Regenfälle im Bereich des Tauernhauptkammes; in Folge kam es zu einem rasanten Anstieg der Gasteiner Ache mit einer Pegelhöhe von 385 cm. An der Messstelle Hochwasserbrücke wurde der Wert vom Vortag deutlich überschritten.

Um 21.30 Uhr wurde für unsere Feuerwehr Alarm ausgelöst und wir hatten bis zum darauffolgenden Tag (bis 14.00 Uhr) insgesamt 21 Einsatzstellen abzuwickeln.

Die Gasteiner Ache ist an fünf Stellen über die Ufer getreten, dabei stieg der Grundwasserspiegel rasant an. In der Folge kam es in der Erzwiesgasse, im Bereich des Sonnenwegs und im Bereich Gallwies in zahlreichen Kellern zu Wassereintritten.

Die Alexander-Moser-Allee wurde vom Hotel Palace bis zum

früheren Wählamt überflutet, als Vorsichtsmaßnahme wurde dieser Straßenabschnitt für Fußgänger und jeglichen Verkehr gesperrt.

Mit Hochwasserpumpen, Tauchpumpen, Wassersaugern und Sandsäcken standen wir unserer betroffenen Bevölkerung bei und konnten mit 50 Feuerwehrmännern und 3 Feuerwehrfrauen im Einsatz Schlimmeres verhindern – insgesamt waren vom 28. bis 30. Oktober 714 Einsatzstunden von der Feuerwehr Bad Hofgastein erforderlich.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde, nur so konnten schnell und effizient die knapp 900 Sandsäcke an die betroffenen Haushalte vor Ort gebracht werden – dies ist ein Beispiel, wie positiv und wichtig es in einem Ernstfall ist, wenn eine Einsatzorganisation auf einen funktionierenden Bauhof samt Mitarbeiter zählen kann – zum Wohle unserer Mitbürger!

Ihre Feuerwehr Bad Hofgastein



Bild: FF Bad Hofgastein



# Advent

*in der Gärtnerei*

*Silberglanz und goldener Schein*

ab 24.11.18

Mo-Fr 8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr  
Sa 8.00-18.00 Uhr



neben der Kirche  
Bad Hofgastein

Christbaumverkauf  
ab 7. Dezember



Der Name „Gastein“ findet zwar schon um 963 Verwendung, doch bezieht er sich nur auf die Tatsache, dass in diesem Jahr 963 die Einmündung der Gasteiner Ache in die Saalach – also im heutigen Lend, das es damals noch nicht gab – als Grenzpunkt punktuelle Erwähnung findet. Es ging damals um große Waldschenkungen, so z.B. im benachbarten Raurisertal, aber auch im Ennspongau. (In der Karte müsste der Name eigentlich weiter westlich (links) stehen, doch rechtfertigt die Formulierung „Gasteiner Ache und Enns“ die Zusammenrückung.)

In der bisherigen Geschichtsschreibung wurde das Jahr 1023 genannt, doch konnte Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch, an der Universität Salzburg zuständig für „Salzburger Langesgeschichte“, völlig eindeutig nachweisen, dass nicht 1023, sondern 1020 stimmt. Prof. Dr. Dopsch, dem ich zu freundschaftlichem Dank verpflichtet bin, verstarb 2014. Auf seinen Forschungen beruhen auch alle hier folgenden Details. ---

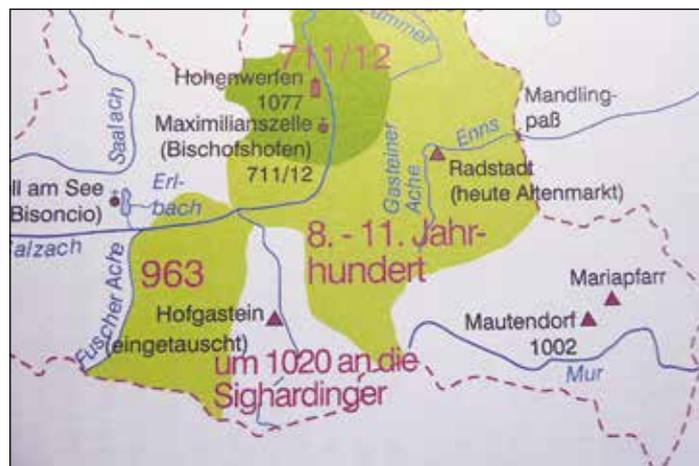
Die falsche Jahreszahl schlich sich ein, da die Urkunde selbst nicht datiert (aber sekundär eindeutig datierbar) ist. Der Verfasser war bekannt: Erzbischof Hartwic (991-1023). Es war weiters bekannt, dass die Urkunde gegen das Ende seiner Bischofs-Sedens ausgestellt wurde – und so führte man früher sicherheits halber sein Sterbejahr an.

Die Urkunde hat laut Salzburger Urkundenbuch, I. Band (hrsg. von Willibald Hauthaler O. S. B.) folgenden Inhalt: „Die leiblichen Brüder und Edlen, der

# Mit historischer Feder

## 1000 Jahre Gastein

**Im Jahr 1020 wurde erstmals die Pfarre in der „Gastein“ genannt. Es wäre schön, wenn sich das Gasteinertal entschließen könnte, übernächstes Jahr, also 2020, ein großes „1000 Jahre Jubiläum“ zu feiern!**



*Auszug aus der Karte von Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch aus seinem großen Werk „Die Länder und das Reich. Der Ostalpenraum im Hochmittelalter“ (=Österreichische Geschichte 1122-1278) Copyright 1999-2003, Ueberreuter, Wien, hier S. 147. Hellgrün bezeichnet Waldschenkungen an das Erzstift und Rodungen.*

Diacon Fridaric und der Graf Sighard übergeben [an Erzbischof Hartwic] 8 Bauergüter und 13 Joch im Salzburggau, in den Ortschaften Wals, Tierlaching und Berndorf; - wogegen ihnen der Erzbischof die St. Marienkirche im Gasteinertal (Hofgastein) samt dem dazugehörigen Zehent, auch die ganze Talbegrenzung [durch die Berg-Grate im

Süden, Osten und Westen] mit alle Rechten und Nutzungen einer Mutter- und Pfarrkirche überlässt. Hauthaler schließt mit dem Hinweis, dass die Datierung fehlt und dass 1023 nur eine Annahme ist. Er gibt als Datum an: Regensburg, (vor 1023) August 2.

Die entscheidende Passage in dieser Urkunde lautet im mittel-

alterlich-lateinischen Originaltext: „Predictus dom(i)nus archiepiscopus Hartwic ... tradidit preeminatis germanis fratribus ecclesiam in honore sancte Marie constructum in valle que Gastuina dicitur [die Kirche, die zu Ehren der heiligen Maria im Tal errichtet wurde, das Gastuina genannt wird], et decimationem actenus ad eadem ecclesiam pertinentem, terminationem quoque eiusdem vallis ad eam pertinentis, cum omne legalitate et utilitate, que ecclesiis, que matres et plebes nominantur, canonicie iure debetur ea ratione, ut liberam habeant potentatem inde faciendi quicquid eis placuerit. Et ut hoc concambium stabule et firmum evo permanent, isti testes [Zeugen] sunt adducti et per aures attracti, quorum nomina sunt hoc: Fridaricus comes, Ebararo, Maganus, Adalprecht, Erchanbolt, Patto, Embricco, Nortprecht, Gumpa, Egilolf, Heimo. Actum est III. nonas augusti Radaspone [Nürnberg] in concilio publico.“

Anmerkung: Das >e< schrieb Hauthaler nach etymologischen Kriterien als >e<. Es müsste dann eigentlich >a< sein. Doch wurde es im mittelalterlichen Latein meistens ohnedies zu >e<, daher hier nicht unterschieden.

Das ganze Gasteinertal gehörte ab 1020 dem Geschlecht der Sieghardinger und ihren sich „Peilsteiner“ nennenden Nachkommen. Als diese gegen 1218 ausstarben, fiel die „provincia Gastuna“ an die Bayern-Herzöge. Von ihnen erwarb der Salzburger Erzbischof Konrad IV. von Fohnsdorf um 1297 diese „provincia Gastuna“ durch regulären Kauf.

In einem weiteren Beitrag werden noch die genealogischen Zusammenhänge zur Sprache kommen.

Lesen Sie bitte den zweiten Teil zu **1000 Jahre Gastein** in der März Ausgabe 2019 der Gasteiner Rundschau.

Dorfgastein



Vizebürgermeister Georg Meikl

Fairer Handel

Unser diesjähriges Bildungswerksjahr konnten wir mit einer interessanten Veranstaltungsreihe rund um „Fairen Handel“ abschließen. Bei der Ausstellungseröffnung „Make Fruit Fair: Wir haben es in der Hand“ durch Landesrätin Andrea Klambauer durften wir Bürgermeister Rudi Trauner die Silberne Ehrennadel des Salzburger Bildungswerks verleihen. Danach lud die Gemeinde zum gemeinsamen fairen Frühstück ein, bei dem die Ziele eines gerechten Handels vorgestellt wurden. Auch die Volksschüler aus Dorfgastein durften sich an einem gemeinsamen regionalen Frühstück erfreuen und erfuhren beim Kakaoworkshop vieles über fairen Handel. Höhepunkte der Woche war auch der Kurzfilm „Herr Meier und der ökologische Fußabdruck“, eine darauffolgende Buchvorstellung und Diskussion mit Herrn Franz Rohrmoser, Ortsbäuerin Johanna Rest, Ortsbauer Georg Meikl und Bürgermeister Rudi Trauner. Ein besonderer Abschluss der Aktionswoche erfolgte durch die Filmvorführung „Lehrling der Zeit“



mit einem Walking Dinner.

Hiermit darf ich mich herzlich bei allen Beteiligten und Sponsoren für die großartige Unterstützung bedanken. Besonders auch bei der Leiterin des kath. Bildungswerkes Schwaiger-Hofmeister Manuela, mit welcher ich jährlich eine gemeinsame Themenwoche gestalte. Ebenso wünsche ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Eine kurze Programmvorschau für 2019:

23.1.- Ensemble Vielfalt mit dem Programm:

„Die Helden des MusiVersums „

14.3. - Die „Herr..“lichen Damen“ mit dem Programm „Zeitlos“

Fankhauser Maria

Leiterin Salzburger Bildungswerks Dorfgastein

45. Gasteiner Alarmübung mit 64 Statisten

Dorfgastein Am 6. Oktober wurde im Gasteinertal wieder die traditionelle Gasteinertalübung abgehalten – dies nun bereits zum 45. Mal. Gemeinsam mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehren sowie des Roten Kreuzes ein umfassendes Schadenszenario im Bereich des Solarbades in Dorfgastein bewältigen. Annahme war ein Brandausbruch im Technikbereich mit mehreren vermissten und verletzten Personen. Zusätzlich musste ein gefährlicher Chlorgasaustritt gesichert werden. Ein schwerer Verkehrsunfall im angrenzenden Mühlbach rundete das Übungsszenario ab.

Knapp 200 Einsatzkräfte nahmen an der Übung teil. Neben den Feuerwehren aus Dorfgastein, Bad Hofgastein, Bad Gastein und Schwarzach waren zusätzlich 60 Einsatzkräfte des Rotes Kreuzes, welche am Vormittag an einer Schulung zum Thema „Einsatzmanagement“ teilnahmen, voll in die Übung eingebunden. So wurde auch eine vollausgebaute „Patiententriage“ für die Sichtung und Versorgung aller Patienten aufgebaut und der Ablauf von der Rettung durch die Kräfte der Feuerwehr bis zur Übernahme seitens des Roten Kreuzes geübt. Für die realistische Darstellung sorgten 64 Statisten.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung konnte ein sehr positives Resümee gezogen werden. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Kommunikation funktionierten einwandfrei.



Bilder: FF-Dorfgastein

Kräfteübersicht:

Organisation	Personen	Fahrzeuge
Feuerwehr Dorfgastein	29	3
Feuerwehr Bad Hofgastein	45	7
Feuerwehr Bad Gastein	27	8
Feuerwehr Schwarzach	11	2

Rotes Kreuz	82	
Polizei	2	1
GESAMT	196	21

## Übungsorganisation:

Gesamtübungsleiter: OFK Dorfgastein OBI Albin Kritzer  
 Abschnittsleiter Brandbekämpfung: BM Martin Egger, Feuerwehr Dorfgastein  
 Abschnittsleiter Gefahrgut: VI Rupert Abfalter, Feuerwehr Bad Hofgastein  
 Abschnittsleiter Verkehrsunfall: OBI Herbert Stöckl, Feuerwehr Bad Gastein  
 Übungsleiter Rotes Kreuz: Christoph Grübler  
 Übungsausarbeitung: BI Matthias Egger (Feuerwehr Dorfgastein)  
 Markus Plaickner (Rotes Kreuz Gastein), Simon Röck (Rotes Kreuz Gastein)

## Technische Leistungsabzeichen

*Dorfgastein* Am 12. Oktober absolvierten zwei Bewertungsgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Dorfgastein die technische Leistungsprüfung in Bronze sowie in Gold. Abgenommen wurde der Bewerb vom Bewerterteam rund um HBI Johann Überbacher. Bei der technischen Leistungsprüfung wurde vor der Zeitnehmung die Gerätekunde überprüft. Dabei mussten die Teilnehmer die Unterbringung von verschiedenen Gerätschaften direkt am Fahrzeug bei geschlossenen Rollläden und Türen zeigen. Die genaue Position wurde darauf vom Bewerter kontrolliert. Danach erfolgte der Bewerbsteil mit Zeitnehmung. In diesem Teil musste die Bewertungsgruppe den Ablauf einer technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen vorführen. Das Absichern der Unfallstelle, die Bereitstellung des Brandschutzes, das Ausleuchten der Unfallstelle und die Menschenrettung mittels hydraulischem Rettungsgerät wurden dabei koordiniert truppweise vorbereitet und durchgeführt.

Nach dem Abschluss beider Bewertungsgruppen konnte das Be-

## Standseilbahn wird „zwischengelagert“

*Bad Hofgastein* (rau). Insgesamt 33 Jahre lang hat die legendäre Bad Hofgasteiner Standseilbahn seit 1984 rund 20 Millionen Gäste ins Schlossalmgebiet befördert. Jetzt wurden die rund 10 Tonnen schweren Kabinen aus dem alten Talstationsgebäude gehoben und der Bad Hofgasteiner Elektrotechniker Erhardt Raschka hat sich entschlossen dieses „Technische Kulturgut“ für die Nachwelt zu erhalten und sie vorübergehend auf seinem Grundstück im Hofgasteiner Gewerbegebiet zwischengelagert.

Es ist geplant die beiden Kabinen im Skimuseum Werfenweng aufzustellen und somit die Geschichte zu erhalten und lebendig zu machen, was mit einer Bausteinaktion unter den Fans der alten Schlossalmbahn ermöglicht werden soll.



*Endaufstellung aller Positionen nach festgelegtem Schema*

werterteam die verdienten Leistungsabzeichen im Beisein von Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Andreas Katstaller und Ortsfeuerwehrkommandant OBI Albin Kritzer übergeben.

## Information über Lehrberufe

*Bad Hofgastein* (rau). Bereits zum drittenmal organisierte der Wirtschaftsverein „Ein Gastein“ gemeinsam mit den Lehrbetrieben und den Schulen die „Gasteiner Lehrlingsmesse“ im Turnsaal der Neuen Mittelschule Bad Hofgastein. Teilgenommen haben ca. 100 Schüler aus Gastein, aber auch aus Taxenbach, Lend und Obervellach. Insgesamt informierten sich 250 Besucher bei den 18 ausstellenden Lehrbetrieben.

Ein Gastein Geschäftsführerin Lisa Fleiss: „Die Lehrlingsmesse ist eine wichtige Plattform für Unternehmer um den passenden Lehrling zu finden, da es bei dieser Berufsorientierungsmesse nur um den Lehrberuf geht und sich die Unternehmen zielorientiert und effektiv präsentieren können“.



# Der Großglockner wurde verkauft

Der Notar Aicher von Aichenegg vererbte seinen vier Enkeltöchtern die „nutzlosen Eisgefiedele“ des Großglockners. Die vier Enkelkinder erwägen den Verkauf des Berges an den Bochumer Spekulant H. Willers. Dieser schrieb am 18. Mai 1914 an den Alpenverein in Innsbruck: „Der Großglockner nebst einem Gebiet bei demselben ist in meinen Besitz übergegangen. Da ich beabsichtige, dort oben Steinwild auszusetzen, bin ich gezwungen, das Gebiet für den Touristenverkehr ab 1. August d.J. zu sperren. Jedoch bin ich bereit, einige Wege zum Glockner freizugeben, und bitte ich den Alpenverein, mir umgehend Wünsche und Vorschläge zu unterbreiten, da ich meine Dispositionen bald treffen muss. Es wird dies ja ein harter Schlag für den Verein sein, doch bin ich gewillt, weitestgehend Entgegenkommen zu zeigen, und hoffe damit einen friedlichen Vergleich herbeizuführen“.

Diese Ankündigungen empörten die Bergsteigerwelt weit über die Landesgrenzen. Der Aufschrei kam auch von den vielen Existenzen rund um den Berg. Daher soll Albert Wirth den Damen als Ehemann einer der vier Erbinnen empört erwidert haben: „Es gibt ein Recht – und darüber hinaus auch noch einen Anstand!“ Er schrieb an den Alpenverein: „Es ist meine Absicht, die unsicheren Besitzverhältnisse des für den D.u.Ö.A.V. so wichtigen Glocknergebietes endgültig zu bereinigen. In dieser Absicht habe ich mit den Geschwistern v. Aichenegg als Eigentümer des Gutes Großkirchheim, zu welchem das Glocknergebiet zugeschrieben ist, einen Vertrag vereinbart, mit welchem die Geschwister v. Aichenegg das Großglocknergebiet um den Kaufpreis



Albert Wirth

von 10.000 Kronen dem D.u.Ö.A.V. verkaufen. ... Ich erkläre mich rechtsverbindlich bereit, den Kaufpreis per K 10.000 sowie alle mit dem Rechtsgeschäft zusammenhängenden Kosten und Gebühren aus eigenem zu bestreiten, sodass aus diesem Verträge den D.u.Ö.A.V. keine Zahlung trifft. Ich bitte den verehrlichen Hauptausschuss, diese Widmung entgegenzunehmen und knüpfe daran den Wunsch, dass das gewidmete Großglocknergebiet als Naturschutzpark der Zukunft erhalten bleibe.

Hochachtungsvoll Albert Wirth,  
Villach, 14. Mai 1918“.

Wie Albert Wirth von 1914 bis 1918 gegen die angekündigte Sperre kämpfte, die Befriedigung seiner Schwägerinnen und des Käufers zuwege brachte, wie er in seiner bescheidenen Art nicht den Retter so vieler Existenzen erwähnte, sondern weitblickend in die Zukunft wies, zeigt seine Größe. Daraus erwuchs wohl der Grundgedanke für den ersten österreichischen Nationalpark. Das entschiedene Eingreifen von Albert Wirth an einem Wendepunkt der Geschichte ist unvergesslich. Unser Dank sollte es auch sein.

Hubert Sauper

**Albert Wirth:** Österreichischer Bauingenieur, Holzindustrieller und Politiker, Abgeordneter zum Kärntner Landtag (1875–1957)



Bild: ÖAV

*Vor 100 Jahren hat der Villacher Holzindustrielle Albert Wirth den Verkauf eines 4.072 Hektar großen Gebietes im Bereich des Großglockners inklusive Pasterze an den Alpenverein vermittelt.*

**Hubert Sauper:** Geb. 1936, Aquarellist, Schriftsteller und Geschichtenerforscher, war von 1957 bis 1993 Schlosswirt in Döllach/Großkirchheim. Hubert Sauper ist Gründungs- und Ehrenmitglied der Via Aurea.

zukunft baut auf holz



# Holzbau Egger

**holzbaumeister**  
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89



**LAGERHAUS GASTEIN**

- Haus- & Gartenmarkt
- Landwirtschaft
- Baustoffe
- Energie
- Technik

**LAGERHAUS**  
Wir leben Nähe  
Seit 80 Jahren für Sie da!

## Österreichs erste öffentliche Therme wird 50

Die Felsentherme in Bad Gastein feierte mit interessantem Programm ihr Jubiläum.

Am 28.09.1968 öffnete die Felsentherme – damals noch unter dem Namen Felsenbad – als erste Therme Österreichs ihre Pforten für die Öffentlichkeit. 2018 feierte sie von 28.09. bis 16.11. ihr 50-jähriges Jubiläum.

Zum Startwochenende am 28. und 29. November fanden Spezialaufgüsse, ein ausgiebiges Kinderprogramm und ein Sektempfang mit Fingerfood-Buffet statt. Bei der ersten Thermenschatzsuche Österreichs konnten die Besucher 50 Tage lang ihre Schatzsucher-Qualitäten unter Beweis stellen. An den Wochentagen im Veranstaltungszeitraum gab es ein Glücksrad und jeden Donnerstag entspannende Unterwassermeditationen.

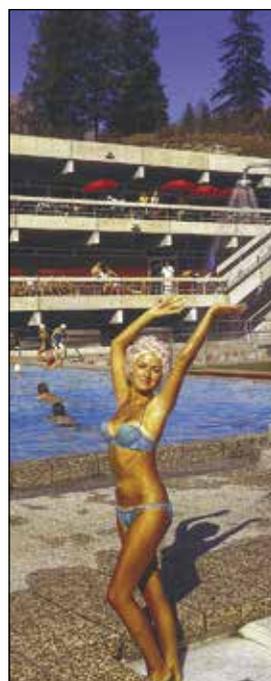


Bild: Wolkersdorfer

Schon 1968 schrieben die Salzburger Nachrichten über die Felsentherme: „Das Schwimmen im einzigartigen Gasteiner Thermalwasser macht die Kurmittelanwendung zweifellos attraktiver und wirkungsvoller als das Liegen in einer Badewanne.“ Genauso ist es auch heute noch – wenngleich sich der Anspruch der Gäste und damit auch das Angebot der Therme über die Jahre deutlich verändert haben. Der Saunabereich am Dach, die Felsengrotte, der Thermalwasserfall und die sprudelnden Geysire bieten den Besuchern einen Luxus von dem die Badegäste in den 70er Jahren wohl nur träumen konnten. Direkt in den Berg gebaut ist sie allerdings heute wie damals ein beliebtes Ausflugsziel. Ihren Namen verdankt die Felsentherme genau dieser Architektur.

### Die architektonische Vision des Gerhard Garstenauer

Vor genau 50 Jahren, am 28. September 1968, wurde nach nur 14-monatiger Bauzeit die erste öffentliche Therme Österreichs in Bad Gastein eröffnet. Lange hatte man überlegt, wie man aus dem alten Freibad ein Hallenbad machen und damit den damals ins Stocken geratenen Tourismus wieder etwas ankurbeln könnte. Da präsentierte der Salzburger Architekt Gerhard Garstenauer seine Idee, die felsige Natur Bad Gasteins in das Bad zu integrieren. Er ließ den Platz für die Ruhetherme und andere Gebäudeteile aus dem Berg heraus Sprengen. Die Felsen aus Tauern-Gneis wurden nicht bearbeitet und bilden bis heu-



te einen reizvollen Kontrast zu den Sichtbeton-Elementen wie etwa der umlaufenden Galerie über den Schwimmbecken und den großen Panoramafenstern. Nach nur sieben Monaten hatten bereits rund 120.000 Gäste das Bad mit Sauna-, Massage-, Kosmetik- und Ruhebereichen besucht.

### Täglich 1 Mill. Liter frisches Thermalwasser für alle Becken

Gespeist wird die Therme bis heute mit dem Gasteiner Thermalwasser – das wahre Tauerngold. Mit rund 46 Grad sprudeln in Gastein aus 18 Quellen täglich gut fünf Millionen Liter heilsames Wasser. Eine Million Liter werden jeden Tag als frisches Wasser und – je nach Becken – mit 24 bis 34 Grad in die Felsentherme weitergeleitet – was im Übrigen dazu führt, dass das Wasser nur mit sehr wenigen chemischen Zusatzstoffen angereichert werden muss. So bleibt es vitalisierend für die Zellen und harmonisiert die Körperfunktionen.

### Einzige Kombination aus

### Tiefenentspannung und imposanter Bergwelt

Verändert hat sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten in der Mutter aller Thermen aber auch einiges: 1983 kam die Felsengrotte mit dem Thermalwasserfall dazu, in den 90er Jahren wurde die Saunalandschaft ausgebaut, 2002 entstand der gläserne, überdachte Verbindungsteg zwischen Therme und Hotel Wetzlgut, der Stubnerkogel Talstation und dem Bahnhof, so dass man seither direkt von der Piste in die Therme gelangt. Von 2014 bis 2017 wurde in Etappen generalsaniert. Zum Jubiläum bietet die Felsentherme nun bei 1.000 Quadratmetern Wasserfläche Platz für bis zu 600 Besucher gleichzeitig. Neben dem 25 Meter langen Sportschwimmbecken im großzügigen Außenbereich und dem 22 Meter langen Pool in der Ruhetherme kann man sich im 600 Quadratmeter großen Panorama-Wellness-Bereich erholen – mit acht verschiedenen Saunen und Dampfbädern.

Tischlerei  
Wohnstudio  
Innenarchitektur  
Fenstertechnik  
Raumausstattung

# Andreas Salzmann



**JETZT:  
3-FACH-GLAS  
ZUM PREIS VON  
2-FACH-GLAS\***  
Mehr auf www.actual.at

Du wirst vergessen,  
dass du je kalte Füße hattest.



Die Winter-Aktion für die ACTUAL Fenster-Neuheiten.  
Jetzt nur 3. Glas gratis bei ACTUAL 3-fach-Wärmehitzesystem.  
**ACTUAL Quantar. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.**

Mehr gibt die PreisvergleichsWebSite für Kaufberatung: www.die-3.com am 01.08.2016



## Generationen Dialog zwischen Jung-und Alt

*Gastein (rau).* Rund 60 interessierte Gasteiner diskutierten beim fünften „Hoagascht“ der Next Generation Gastein im alten Bad Gasteiner Kraftwerk über die Zukunft des Gasteinertales. Unter dem Motto „Let’s Talk“ hatten sie Gelegenheit mit den anwesenden Bürgermeistern Rudi Trauner, Gerhard Steinbauer und in Vertretung des Hofgasteiner Bürgermeisters Gemeindevertreter Markus Viehauer wichtige Gasteiner Themen anzusprechen. Die „Next Generation“ als Veranstalter sieht darin eine große Chance, vorallem mit sinnvollen und zielführenden Gesprächen, interessante Einblicke in Vergangenes und Zukünftiges, die im besten Fall soweit führen, dass Visionen bzw. konkrete Ideen Platz bekommen, die einen dementsprechenden Rückhalt finden und auch nach der Veranstaltung weiterverfolgt werden. Die Moderation übernahm Bruno Leimlehner. Die Fragenstellung der Besucher bezog sich etwa auf die Entwicklung des Bad Gasteiner Ortszentrums, die Zukunftsvisionen bzw. Pläne der Gemeinden, die verstärkte Zusammenarbeit und gemeinsame Nutzungen der Gemeinden, Wohnraumschaffung, Tourismus uvm.

## Lions spielten im Regen

*Gastein (rau).* Trotz Starkregens sind 43 Spieler um 1. Gasteiner Lions Charity -Turnier angetreten, um für den Guten Zweck zu spielen. Die widrigen Wetterverhältnisse ließen nur ein Spiel auf den ersten 9 Löchern zu. Den Bruttosieg sicherten sich Renate Woitschach und Victor Malhotra. Die Präsidenten des Golfclubs Dr. Gerhard Hofer und des Lionsclubs Christian Hartl bereiteten für Teilnehmer selbst Rührei und Ham und Eggs zu. Besonderes Highlight war neben den Challenges „nearest to the line“, „longest Drive“ das Kriterium „nearest to the Dirndl“ gab es hier doch ein exklusives Dirndl der Firma Gössl Mode zu gewinnen. Der Erlös geht zur Gänze an regionale, soziale Hilfsprojekte. Der Lionsclub Gastein bedankt sich bei allen Sponsoren die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.



## Tourismusbäude erstrahlt in neuem Glanz

*Bad Gastein (rau).* Gemeinsam mit der Gemeinde hat der Bad Gasteiner Tourismusverband ein Gesamtkonzept zur Ortsbildgestaltung erarbeitet. So wurde jetzt das Gebäude des Verbandes mit einer neuen Fassadengestaltung einem „Facelifting“ unterzogen. TVB Geschäftsführerin Doris Höhenwarter: „Unser Gebäude ist eben der erste Eindruck wenn der Gast in den Ort fährt. Das Konzept wurde mit der Gemeinde abgestimmt, hier geht es um ein neues Beleuchtungskonzept für den Ortskern, im ersten Schritt wurde neben der Fassadengestaltung auch der Wasserfall neu ausgeleuchtet. Dazu gehören ein einheitliches Bepflanzungskonzept, Litfasssäulen wie beim Straubingerplatz, einheitliche Plakate, Sitzgelegenheiten (Pastillen am Kongressplatz). Aber auch die Meranzeile wird neu gestaltet. Das Konzept ist auf drei Jahre aufgeteilt und wird gemeinsam mit der Gemeinde Bad Gastein umgesetzt.“



Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

**Montana:Musica - Internationales Festival für Musikgruppen und Chöre**

Der Verein Chorus MM und der Tourismusverband Bad Hofgastein veranstalteten heuer erstmals ein ganz besonderes Festival für Musikgruppen und Chöre: **Montana:Musica**. Internationale und regionale Gesangsvereine trafen sich von 11. bis 14. Oktober in Bad Hofgastein, um die Region kennenzulernen, gemeinsam zu musizieren und dem interessierten Publikum ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Höhepunkt der Veranstaltung war das Festkonzert im Kursaal, wo der Sing-Song Chorus aus Taiwan, der „belcanto“ Chor Linsengericht aus Deutschland, Gastein:Klang, der Jugendchor „schoCHOREllis“ und die Bürgermusik Bad Gastein ein wunderbares und abwechslungsreiches Repertoire zeigten. Nach dem Erfolg im ersten Jahr wurde bereits die zweite Auflage für Oktober 2019 fixiert.

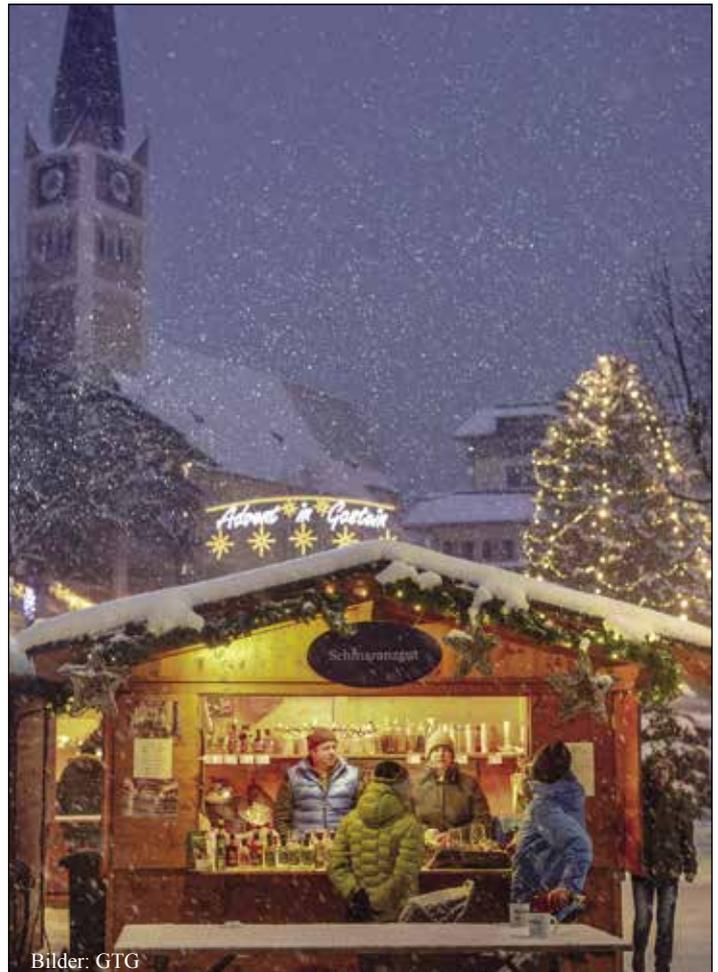


**Advent in Bad Hofgastein**

Glühweinduft liegt in der Luft ... und vor allem jedes Wochenende vor Weihnachten in Bad Hofgastein. Der Adventmarkt verspricht auch heuer wieder viel Altbewährtes und einiges Neues. **Spraykünstler Olivier Roubieu** aus London verzaubert mit seinen Kunstwerken beim Live-Painting am Adventmarkt. Der Verein Kulturgut Salzburger Bildungswerk Bad Hofgastein arrangiert heuer erstmals am 01. Dezember einen Weihnachtsschmuckflohmarkt im Rahmen unseres Adventmarktes – denn wer hat nicht Lust auf neuen Festtagsglanz im Heim? Neben Fackelwanderungen, Räuchern und der Adventwerkstatt für Kinder gibt es auch heuer wieder eine Ausstellung. Passend zur Eröffnung der neuen Schlassalmbahn widmen wir uns, gemeinsam mit dem Kurator Clemens Hübsch, dem Thema „**Wintersport in Gastein – von der Geschichte in die Zukunft**“. Die Ausstellung ist ab 08. Dezember immer zu den Öffnungszeiten des Adventmarktes geöffnet. Als abschließendes Highlight stimmt Elisabeth Fuchs gemeinsam mit ihrer Philharmonie Salzburg und dem Jugendchor der **schoCHOREllis** beim Weihnachtskonzert „Stille Nacht“ auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein. Das Konzert findet am 21. 12. im Kursaal statt, die Karten kosten € 8, -- (erhältlich im TVB)

**Öffnungszeiten Adventmarkt**

- Freitag, 30.11. – Sonntag, 02.12.
- Mittwoch, 05.12.
- Freitag, 07.12. – Sonntag, 09.12.
- Freitag, 14.12. – Sonntag, 16.12.
- Freitag, 21.12. – Sonntag, 23.12.
- 15.00 – 20.00 Uhr



Bilder: GTG

**Ihr VIP-Tisch bei Sound & Snow Gastein?**

Beim Sound & Snow Festival Gastein vom 18.-20. Jänner 2019 geht Bad Hofgastein mit einem erstklassigen Line-Up an den Start!

**Am Freitag** beehrt uns Schlager-Star „**Andrea Berg**“, die mit 14 Millionen verkauften Tonträgern und über 900 Wochen in den Album-Charts die unangefochtene und erfolgreichste deutsche Schlagerkünstlerin ist!



**Am Samstag** geben die Granden des Deutschen Hip-Hop „**Die Fantastischen Vier**“ ihre bekanntesten Titel, aber auch Lieder aus ihrem neuen Album „Captain Fantastic“ zum Besten. Mit 23 Gold

und 9 Platin Auszeichnung sowie unzähligen Medienpreisen sind sie das absolute Maß der Dinge in ihrem Genre!

**Am Sonntag** gastiert der derzeit weltbeste **DJ Martin Garrix** im Bad Hofgasteiner Electro-Hexenkessel. Er ist 3-maliger MTV/EMA AWARD Gewinner und das zweite Jahr in Folge die NR1 der DJ-MAG Top 100! Mit an Bord sind 4 weitere DJs, u.a. auch Hugel mit seinem aktuellen Hit „Bella Ciao“...

## Ein perfektes Weihnachts- oder Firmengeschenk:

Feiern Sie mit Ihren **Kunden** einen unvergesslichen Abend im beheizten VIP Zelt, knüpfen Sie neue Kontakte und genießen Sie die Auftritte „unserer“ Superstars auf einer Bühne, die es in Gastein so noch nie gegeben hat... Vielleicht machen sie aber auch Ihren **Mitarbeitern** eine Freude und laden sie als Dankeschön zu einem Konzerterlebnis der Extraklasse ein?

Sie und Ihre Gäste erwartet jedenfalls ein aufwändig dekoriertes Zelt mit einem exklusiven **Gala-Buffer inklusive Tischgetränke**. Direkt vor dem VIP-Zelt gibt es auch noch eine eigene, **großzügige VIP Terrasse** mit freier Sicht auf die Bühne. Der separate VIP Eingang rundet den schnellen Zugang zum Festival Gelände ab. Zusätzlich garantieren wir Ihnen einen **fixen Tisch** und eine **Präsentation Ihres Firmenlogos** auf den Bildschirmen im VIP Bereich!

**Preis pro Tisch** (für 10 Personen, ein Abend nach Wahl): € 2990,-  
Buchung und weitere Informationen unter:  
[vipfriend@gastein.com](mailto:vipfriend@gastein.com) oder +43 6432 3393-260

## Der Markt:Auflauf als Fortsetzung vom Food:Moakt

Eine gemütliche Atmosphäre, heimische Produkte und kreative Gastronomie zeichnen den ersten Markt:Auflauf in Bad Hofgastein aus. An drei Terminen im Jänner (10.01, 24.01. und 31.01.2019) wird der Hamplplatz von 18 bis 21 Uhr zum zentralen Gasteiner Gourmethotspot. Der Markt:Auflauf kommt in zweierlei Hinsicht zu seinem Namen. Zum einen sollen Besucher mit feinem Gaumen zahlreich erscheinen, um köstliche Leckerbissen zu genießen, und zum anderen ist die geschichtete Speise, die wahlweise mit Fleisch, Kartoffeln, Gemüse, Nudeln, Mehl oder anderen Zutaten gebacken werden kann, die Konstante in der abwechslungsreichen Küche der Veranstaltung. So befüllen die Jungköche der Tourismusschule Bad Hofgastein die ofenfesten Auflaufformen immer wieder aufs Neue mit verschiedenen Köstlichkeiten.

Aber auch die erfahrenen Spitzenköche der unterschiedlichen Gasteiner Betriebe tragen zu den Gaumenfreuden der Besucher bei. Sie verwenden Produkte von regionalen Bauern und dünsten, braten, schmoren und kochen daraus leckere Gerichte. Jeder Markt:Auflauf bietet eine Vorspeise, eine Hauptspeise und einen Nachtisch. Statt Glühwein gibt's selbstgepflückten Kräutertee – auf Wunsch auch mit Schuss. Für angenehme Stimmung sorgt lockere DJ-Musik.

## Vorschau Winterveranstaltungen:

### 31.12. Silvester in Bad Hofgastein

ab ca. 18.00 Uhr traditioneller **Silvesterfackellauf** der Skischulen von der Schlossalm ins Tal  
ab 21.00 Uhr Top-Hits mit „**Rowsekit**“ am Hamplplatz - Eintritt frei!

### ab 31.12. Eis:Disco mit DJ Max

jeden Montag von 16.00-18.00 Uhr in der Alpenarena/ Eislaufarena (im Februar zusätzlich am Mittwoch)

UNSER EXKLUSIVES ANGEBOT

Werden Sie unser GasteinVIPfriend...

... und erleben Sie mit Ihren Gästen einen unvergesslichen Abend



- Exklusiver Tisch im VIP-Zelt (für 10 Personen)
- Kulinarische Highlights aus der Region (Buffet)
- Sektempfang und Tischgetränke
- Zutritt zur VIP-Tribüne
- Zugang über eigenen VIP-Eingang
- Logoplatzierung auf Screens im VIP-Zelt

€ 2.990,00 brutto (ein Konzerttag nach Wahl)



LEUIGER ENTERTAINMENT GROUP & GASTEIN PRÄSENTIEREN

Gastein

Grand Opening

Schlossalm Stage

FR 18.1.2019 **ANDREA BERG** REBEL TELL

SA 19.1.2019 **left BOY** GROSSSTADTEFLÜSTER

SO 20.1.2019 **DIE FANTASTISCHEN VIER** **MARTIN GARRIX**

Solatore Ganacci - Hugel

MIKE WILLIAMS DARIUS & FIPLAY

SPECIAL EVENT / SO 11 UHR

SCHLOSSALM auf 2100m Seeshöhe

GIPFELTOUR DJ OTZI

Kronen Zeitung oeticket

www.soundandsnow.at f/soundandsnow.gastein

Motelreservierung & Skipass: www.gastein.com Jetzt Tickets sichern bei www.oeticket.com

**28.12./07.02./14.02./21.02./28.02. Musik: Wohnzimmer**  
100% Livemusik von 19.30-22.00 Uhr am Hamplplatz. Entspannte Atmosphäre und Lagerfeuerstimmung. Eintritt frei!

### 12.-26.01. Mini's Week

Zusammen mit Gasteiner Skischulen und den Bergbahnen wird unter Einbindung des Gasteiner Maskottchens, unserem Gasti, ein attraktives Rahmenprogramm von Montag bis Freitag im Skizentrum Angertal für Kinder geboten. Dieses Rahmenprogramm kann von allen Gästen und Einheimischen kostenlos besucht werden.

# Die Salzburger Gemeindeordnung

Eine Anregung eines Lesers der Gasteiner Rundschau aufgreifend, stellen wir im Folgenden die wichtigsten Aufgaben des Bürgermeisters, der Gemeindervorstellung, der Gemeindevertretung und der Ausschüsse als Organe der Gemeinde dar.

Als Grundlage diente die Salzburger Gemeindeordnung 1994, LGBl Nr. 107/1994 (WV) idF Nr. 107/2013 (GdO 1994) zusammengestellt von Mag. Heinz Hundberger. Hier ein Auszug. Teil 1.

## Die Gemeinde – rechtliche Stellung und Begriff

Die Gemeinde ist Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung und zugleich Verwaltungssprengel (Art 116 Abs 1 B-VG). Die Gemeinde ist selbständiger Wirtschaftskörper. Sie hat das Recht, innerhalb der Schranken der allgemeinen Bundes- und Landesgesetze Vermögen aller Art zu besitzen, zu erwerben und darüber zu verfügen, wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben sowie im Rahmen der Finanzverfassung ihren Haushalt selbständig zu führen und Abgaben auszuschreiben (Art 116 Abs 2 B-VG).

### Wirkungsbereiche der Gemeinde

Die Gemeinde besitzt einen

- a) eigenen und
- b) vom Bund oder Land übertragenen Wirkungsbereich.

### Der eigene Wirkungsbereich der Gemeinde umfasst

1. das Recht, Vermögen aller Art zu besitzen, zu erwerben und darüber zu verfügen, wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben, sowie im Rahmen der Finanzverfassung ihren Haushalt selbständig zu führen und Abgaben auszuschreiben (Art 116 Abs 2 B-VG).

2. Alle Angelegenheiten, die im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der in der Gemeinde verkörperten örtlichen Gemeinschaft gelegen und geeignet sind, durch die Gemeinschaft innerhalb ihrer örtlichen Grenzen besorgt zu werden.

3. demonstrative Aufzählung der Aufgaben in Art 118 Abs 3 B-VG:

- a) Bestellung der Gemeindeorgane, Regelung der inneren Einrichtungen zur Besorgung der Gemeindeaufgaben,
- b) Bestellung der Gemeindebediensteten und Ausübung der Diensthoheit,
- c) örtliche Sicherheitspolizei, örtliche Veranstaltungspolizei,
- d) Verwaltung der Verkehrsflächen der Gemeinde, örtliche Straßenpolizei,
- i) örtliche Baupolizei (ausgenommen bundeseigene Gebäude, für öffentliche Zwecke), örtliche Feuerpolizei, örtliche Raumplanung,
- j) öffentliche Einrichtungen zur außergerichtlichen Vermittlung von Streitigkeiten,
- k) freiwillige Feilbietungen beweglicher Sachen.

### Der übertragene Wirkungsbereich

Die Pflicht der Gemeinden zur Mitwirkung an der staatlichen Vollziehung ergibt sich aus Art 119 B-VG. Im übertragenen Wirkungsbereich besorgt die Gemeinde Angelegenheiten der staatlichen Verwaltung im Auftrag und nach Weisung der übertragenden Staatsgewalt. Demnach gibt es einen vom Land und einen vom Bund übertragenen Wirkungsbereich. Bei den Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches handelt es sich also um mittelbare Verwaltung. Zuständiges Organ ist der Bürgermeister, an den Weisungen zu richten sind, und der für die Durchführung in der Gemeinde verantwortlich ist. Der übertragene Wirkungsbereich unterscheidet sich vom eigenen durch das Weisungsrecht der übergeordneten Organe.

### Organe der Gemeinde

Jede juristische Person handelt durch Organe, so auch die Gemeinde. Art 117 B-VG legt eine Mindestorganisation der Gemeinden fest. Von Verfassung wegen sind als Organe der Gemeinde jedenfalls der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, der Bürgermeis-

ter und das Gemeindeamt vorzusehen.

Nach den verfassungsrechtlichen Vorgaben sieht § 18 Abs 1 GdO 1994 als Organe der Gemeinde jedenfalls vor:

- a) die Gemeindevertretung (Gemeinderat)
- b) die Gemeindenvorstellung (Gemeindevorstand)
- c) der Bürgermeister
- d) die ermächtigten Ausschüsse.

Hilfsorgan der Gemeinde ist das Gemeindeamt und, soweit gebildet, die Verwaltungsgemeinschaft (§ 18 Abs 2 GdO 1994).

Zu a): **Die Gemeindevertretung** (Gemeinderat)

Die Gemeindevertretung ist das willensbildende Organ der Gemeinde. Sie fasst in allen Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches, die nicht ausdrücklich durch Gesetz dem Bürgermeister oder der Gemeindenvorstellung zugewiesen sind, die erforderlichen Beschlüsse und überwacht deren Durchführung sowie die Geschäftsführung in allen Zweigen der Gemeindeverwaltung (subsidiäre Generalkompetenz).

Die Gemeindevertretung wird von den Gemeindemitgliedern für eine Amtsperiode von jeweils fünf Jahren gewählt (Rechtsgrundlage: Salzburger Gemeindevahlordnung 1998 – GWO 1998).

Sie besteht, je nach der Einwohnerzahl der Gemeinde, aus 9 bis 25 Mitgliedern. Die Amtsperiode der Gemeindevertretung beginnt mit der Ablegung des Gelöbnisses in der konstituierenden Sitzung, die unverzüglich, spätestens jedoch sechs Wochen nach Abschluss der Neuwahl vom bisherigen Bürgermeister einzuberufen ist. Sie dauert, abgesehen von der Auflösung durch die Aufsichtsbehörde, bis zum Amtsbeginn der neugewählten Gemeindevertretung.

### Pflichten und Rechte der Mitglieder der Gemeindevertretung

#### Pflichten

Ein Mitglied der Gemeindevertretung ist verpflichtet, die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, seine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die ihm obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern (Gelöbnis).

#### Vertretung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben die Verpflichtung, bei den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, denen sie angehören, anwesend zu sein. Dieselbe Verpflichtung besteht für Mitglieder der Gemeindenvorstellung auch hinsichtlich der Sitzungen dieses Organes. Sind sie verhindert, dieser Verpflichtung nachzukommen, so haben sie dies im Wege des Gemeindeamtes dem jeweiligen Vorsitzenden (Bürgermeister oder Ausschussvorsitzenden) unter Angabe des Grundes rechtzeitig bekanntzugeben. Wenn ein Mitglied der Gemeindevertretung an der Ausübung seines Amtes voraussichtlich über drei Monate verhindert ist, so hat es dies unverzüglich dem Bürgermeister mitzuteilen. Zur Vertretung für die Dauer der Verhinderung hat der Bürgermeister das nächstfolgende Ersatzmitglied gemäß der Parteiliste der betreffenden Partei zu berufen. Für den Fall einer kürzerfristigen Verhinderung ist eine Vertretung nicht möglich.

#### Verschwiegenheitspflicht

Die Verschwiegenheitspflicht der Mitglieder der Gemeindevertretung erstreckt sich auf die ihnen ausschließlich in Ausübung ihres Mandates bekannt gewordenen Tatsachen, deren Geheimhaltung im Interesse der Gemeinde, einer sonstigen Gebietskörperschaft oder der Parteien geboten ist; sie besteht insbesondere dann, wenn die Behandlung eines Verhandlungsgegenstandes für vertraulich erklärt wurde. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Enden des Mandates weiter.

#### Rechte

Dem gegenüber hat ein Mitglied der Gemeindevertretung das

Recht, zu den Sitzungen der Gemeindevertretung (Vorsteherung, Ausschüsse) eingeladen zu werden, hiezu Anträge zu stellen und zu den einzelnen Verhandlungsgegenständen das Wort zu ergreifen. Vom letzteren gibt es nur einige eng begrenzte Ausnahmen, die in der Geschäftsordnung geregelt sind.

**Anfragen (§ 24 Abs 2 GdO):**

Außerdem ist ein Mitglied der Gemeindevertretung berechtigt, mündliche und schriftliche Anfragen an den Bürgermeister und an jene Mitglieder der Gemeindevorsteherung zu richten, die mit der Besorgung von Angelegenheiten gemäß § 39 Abs 12 beauftragt sind.

Die Beantwortung der Anfragen erfolgt unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“.

**Akteneinsicht (§ 24 Abs 3 GdO):**

Mitglieder der Gemeindevertretung sind überdies befugt, in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches Einsichtnahme in einzelne Verwaltungsakten vom Bürgermeister bzw. nach § 39 Abs 1 beauftragten Vorsteherungsmitgliedern zu begehren. Die Einsichtnahme ist zu verweigern, wenn wichtige Gründe dagegen sprechen. Die Ablehnung der Akteneinsicht ist auf Verlangen schriftlich zu begründen. Akten betreffend Abgaben, Entgelte, Tarife udgl sind von der Einsichtnahme ausgenommen.

**Sachaufwand und Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen (Wählergruppen)**

Zur Abgeltung des Sachaufwandes und der Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Kopier-, Fax- und Telefonkosten, erhalten die in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen eine jährliche finanzielle Unterstützung von der Gemeinde. Ein Verwendungsnachweis ist nicht zu erbringen.

**Einberufung einer Gemeindevertretungssitzung (§ 25 GdO)**

Die Gemeindevertretung tritt nach Notwendigkeit – jedenfalls aber vierteljährlich – zusammen. Die Gemeindevertretung wird vom Bürgermeister einberufen. Unter Angabe des begehrten Verhandlungsgegenstandes kann von wenigstens einem Drittel der Mitglieder oder von der Aufsichtsbehörde verlangt werden, dass unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen eine Gemeindevertretungssitzung einberufen wird.

Die Einberufung der Gemeindevertretung hat zusammen mit der Tagesordnung, die an ihrem Ende einen Punkt „Sonstiges“ oder „Allfälliges“ zu enthalten hat, durch schriftliche Verständigung zu erfolgen, die den Mitgliedern spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin zuzustellen ist.

Der Bürgermeister führt den Vorsitz, leitet den Gang der Verhandlungen und handhabt die Sitzungspolizei. Ohne Einberufung durch den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt es keine Gemeindevertretungssitzung.

Zusammen mit der Einberufung ist den Fraktionen ein Amtsbericht zu übermitteln. Liegt kein Amtsbericht vor, so ist eine schriftliche Zusammenfassung des wesentlichen Sachverhaltes als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ können keine Beschlüsse gefasst werden. Als ersten Punkt hat die Tagesordnung gemäß § 25 Abs 5 GdO die Abhaltung einer Fragestunde für Gemeindebürger zu enthalten. Diese können zu einzelnen Tagesordnungspunkten der Gemeindevertretungssitzung Anfragen an den Bürgermeister und gemäß § 39 Abs 1 beauftragte Mitglieder der Gemeindevorsteherung richten.

**Beschlussfähigkeit**

Nach Art 117 Abs 3 B-VG ist zu einem Beschluss des Gemeinderates die einfache Mehrheit der in beschlussfähiger Anzahl anwesenden Mitglieder desselben erforderlich. Für bestimmte Angelegenheiten können jedoch andere Beschlussfassungserfordernisse vorgesehen werden. Die Gemeindevertretung ist gemäß § 26 Abs 1 GdO beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß einberufen und zur Zeit der Beschlussfassung mindestens zwei Drit-

tel der Mitglieder anwesend sind. Sind nicht zwei Drittel der Mitglieder zu Beginn einer Sitzung oder bei der Beratung oder Beschlussfassung über einen Tagesordnungspunkt anwesend, dann kann für denselben Gegenstand eine neuerliche Gemeindevertretungssitzung einberufen werden, bei der die Gemeindevertretung ohne Rücksicht auf die Zahl der bei der Beschlussfassung Anwesenden beschlussfähig ist. Auf diesen Umstand ist bei der Einberufung hinzuweisen.

**Befangenheit**

Ist die Gemeindevertretung jedoch wegen Befangenheit einzelner Mitglieder beschlussunfähig, dann ist für denselben Gegenstand eine neuerliche Sitzung einzuberufen, zu der die jeweiligen Ersatzmitglieder einzuberufen sind. Hiebei gelten die normalen Beschlussfassungserfordernisse.

Befangene Gemeindevertretungsmitglieder haben während der Beratung und der Beschlussfassung den Sitzungssaal zu verlassen. Die Befangenheit ist vom Gemeindevertretungs-Mitglied selbst wahrzunehmen. Kommt es dieser Pflicht nicht nach, hat der Bürgermeister die entsprechenden Schritte zu veranlassen.

**Öffentlichkeit der Sitzungen**

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind grundsätzlich öffentlich. Ausnahmsweise kann die Öffentlichkeit aber durch Beschluss der Gemeindevertretung ausgeschlossen werden, wenn es die zur Behandlung stehende Angelegenheit erfordert. Auf keinen Fall darf aber die Öffentlichkeit bei der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag, die Jahresrechnung oder einen Misstrauensantrag ausgeschlossen werden. Bei der Behandlung von individuellen Personal- und Abgabenangelegenheiten ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Den Teil 2 lesen Sie bitte in unserer Märzausgabe 2019.

Salzburger SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.

# Klick-Kredit

Finanzieren Sie Ihr Wunschauto, eine neue Wohnungseinrichtung oder Ihren Traumurlaub bequem mit Klick – sogar unterwegs.

**Bis zu 50.000 €**

Einfach online abschließen unter [sparkasse.at/klick-kredit](http://sparkasse.at/klick-kredit)



**Massagen Gastein**  
 Lebensberatung und Coaching  
 Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,  
 5630 Bad Hofgastein  
 Telefon: 0664 / 521 30 63,  
 E-Mail: info@massagen-gastein.at

**Zimmerei Malzer**  
 BAD GASTEIN BADBRUCK

**Ausführung**  
 sämtlicher Zimmermannsarbeiten:  
 Dachstühle - Wintergärten  
 Balkone - Dachbodenausbauten  
 Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4  
 e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

## FOTOWETTBEWERB

Egal, ob Bregenzerwald, Salzkammergut, die Kärntner Seen, die Waldviertler Moore oder die pannonische Tiefebene, egal, ob die Tiroler Schützen, die oberösterreichischen Goldhaubenfrauen, das Gasteinertal oder die steirischen Apfelmänner – Österreichs landschaftliche Vielfalt und Kultur spiegeln sich auch in den Menschen wider. Die österreichischen Gemeinden sind die Summe all dieser Unterschiedlichkeiten – und das möchte der Österreichische Gemeindebund als kommunale Interessenvertretung auch auf der Homepage, dem Social Media Auftritt oder seinen Printprodukten zeigen.

Daher startet der Österreichische Gemeindebund einen österreichweiten Fotowettbewerb! Wir suchen Ihre Fotos und Schnappschüsse, die Ihre Sichtweise auf Ihre Gemeinde zeigen. Was macht Ihre Gemeinde aus? Bei welchem Platzerl, Fest, Gebäude oder Ereignis sind Sie stolz, in Ihrer Gemeinde zu wohnen? An welchem Punkt haben Sie das Gefühl des „Nachhausekommens“?

### Bis 6. Jänner 2019 einreichen und gewinnen!

Alle Schnappschüsse, fotografischen Meisterwerke und Lieblingsfotos können Sie bis 6. Jänner 2019 für den Wettbewerb einreichen. Der Gewinn ist ordentlich! Insgesamt suchen 500 Euro einen neuen Besitzer. Diese teilen sich auf die Gewinner wie folgt auf:

- 1. Platz: 350 Euro**
- 2. Platz: 100 Euro**
- 3. Platz: 50 Euro**

Zusätzlich wird das Gewinnerbild auch noch das Cover des Zukunftsberichts 2019 zieren!

Weitere Infos und Einreichlink: Alle weiteren Details und die Teilnahmebedingungen finden Sie auf [www.gemeindebund.at/fo-towettbewerb](http://www.gemeindebund.at/fo-towettbewerb).

**WIR SUCHEN ÖSTERREICHS SCHÖNSTES FOTO!**

**Österreich = Facettenreich**  
 Die Vielfalt der Gemeinden reicht auch der Österreichische Gemeindebund anzuregen. Sie sind suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unserer "Gemeinde".

Egal ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platz, das die Gemeinde ausmacht - einfach eine tolle Session Fotos!

Zu gewinnen gibt es insgesamt 500 Euro! Das Gewinnerfoto wird zum Kommunalen Zukunftsbericht 2019 dienen.

**ALLE INFOS AUF**  
[www.gemeindebund.at/fo-towettbewerb](http://www.gemeindebund.at/fo-towettbewerb)

## Die Seilbahn

Stählerne Masten, surrende Seile und stolze Stationen – gar manche können oder wollen es nicht versteh'n, wenn sie auf den Bergen Stützen und Bahnen seh'n; doch darüber ein wenig zu sinnen, es würde sich lohnen.

Die eisernen Recken trotzen Regen, Kälte und grimmiger Bö', Kabinen und Sessel gleiten lautlos durch's Gelände, sind jedoch nichts anderes, als helfende Hände, führen Sehnsüchtige, jung und alt, hinauf in die Höh'.

Da oben erwachen Herz, Geist und Sinne, entglitten den Tiefen und der Städte Grau, sehen den hellen Himmel, wunderschön blau und aufleuchten Felswand und steinerne Zinne.

Scharf weht der Wind und würzig die Luft, wahrlich ein Paradies sind Hänge und Matten im ewigen Spiel von Sonnenlicht und Schatten; da fühlt sich so mancher, als entstieg' er einer Gruft.

Die Bergwiese, der bezaubernde Blumengarten liegt da, gleich einem Teppich mit tausend Blüten; du sagst, diesen Schatz möge der Herrgott hüten bis hinauf zu den Gipfeln und Scharten.

Dann kommt noch der Winter in seiner Pracht, verzaubert die Bergwelt im strahlend weißen Gewand, frohe Menschen bevölkern mit ihren Schiern das Land, Mann, Frau und Kind - allen das Herze lacht!

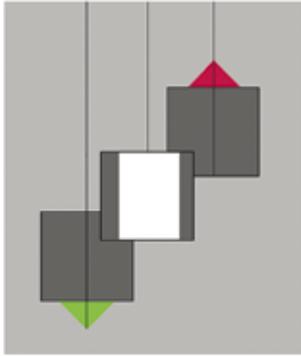
Wär' da kein Mast, kein Seil, keine Piste, keine Bahn - Millionen hätten's nicht erlebt und nicht geseh'n, würden in unsrem Tal keine Bergbahnen steh'n; unsere Bergwelt ohne Lifte- ein trügerischer Wahn!

EIN „GLÜCK-AUF“  
 UNSERER NEUEN SCHLOSSALM-BAHN!

Franz Sendlhofer

# Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

## Peter Monuth



Salzburgerstraße 25  
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387  
E-mail info@monuth.at  
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

## Österreichs beste Wurst kommt aus Bad Hofgastein

*Bad Hofgastein* (rau). Alle zwei Jahre werden die Top Fleisch- und Wurstwaren Österreichs von einer internationalen Fachjury der Bundesinnung ausgezeichnet. Der Familienbetrieb Hutegger aus Bad Hofgastein konnte erneut überraschen und verwies so manche Großbetriebe auf die hinteren Plätze. Mit 12 Goldmedaillen für die 12 Produkte der einzureichenden Produktserie und der höchstmöglichen Punkteanzahl zählt die Fleischhauerei Hutegger österreichweit zu den Gesamtsiegern!

### Die Latte lag hoch

Bereits vor 4 Jahren zählte Hutegger zu den Gewinnern. „Diese Qualität zu halten, ja sogar zu steigern, war für uns aufgrund des extrem hohen Niveaus der eingesandten Produkte schon eine Herausforderung.“, berichtet Hannes Hutegger. „Unser Vorsprung liegt eindeutig in der Verbindung von traditionellen Rezepturen und Herstellungsmethoden mit modernsten Produktionsverfahren rund um die Wurst- und Fleischerzeugung. Hinzu kommen noch der Ehrgeiz und die Leidenschaft unserer erstklassigen Mitarbeiter. Wir im Pongau haben die saftigsten Bergwiesen und besten Bauern für unsere Tiere. Je besser es den Tieren geht, desto besser die Wurstqualität.“

### Teamarbeit

Zwei Jahre harte Arbeit liegen hinter Vater, Sohn und deren Team. Die professionelle Schlachtung der Tiere, die Weiterentwicklung und Perfektionierung in der Wurstverarbeitung, das waren die Prozesse, an denen die beiden Fleischermeister gefeilt haben. Viel Know-how und viele Arbeitsstunden mit Testungen und Verkostungen stecken hinter diesem tollen Ergebnis. „Die gesamte Herstellung vom Vieheinkauf bis zur Verpackung des fertigen Produkts liegt in unseren Händen, das ist in unserer Branche heute nicht mehr selbstverständlich. Dieser Weg ist nicht immer der einfachste, aber wir sind einfach überzeugt von einer ehrlichen und nachvollziehbaren Produktion.“, meint der engagierte Juniorchef.

### Geprüfte Qualität

Die fachkundige Jury beurteilte die eingereichten Produkte in Hinblick auf die äußere Beschaffenheit, Aussehen, Farbe, Anschnitt, Geruch, Geschmack, Zusammenstellung, Verzehrfähigkeit, Qualität und Idee. Besonders stolz ist man in Bad Hofgastein, dass neben traditionellen Produkten wie Berner Würstl, Käsekrainer oder Saunaschinken auch Neukreationen wie der Gasteiner Bergknappenschinken und die Preiselbeerleberstreichwurst zu den Goldmedaillengewinnern zählen.



Herbert und Hannes Hutegger freuen sich mit der höchstmöglichen Punktezahl über den österreichischen Gesamtsieg.

## „Heißes“ Sauna-Jubiläum

*Bad Hofgastein* (rau). Nach zehn Jahren voller Ereignisse bot das zehnjährige Jubiläum der Erlebnissauna Cascadia in der Sauna World der Bad Hofgasteiner Alpentherme erneut Anlass für ein wahrlich „heißes“ Fest. Zahlreiche Geburtstagsüberraschungen sorgten für festliche Stimmung, so machte nicht nur das Aufguss-Programm mit Spezial und Show Aufgüssen diesen Sauna-Tag außergewöhnlich. Besonderer Höhepunkt war auch eine Märchenstunde für Erwachsene mit Märchenerzähler Helmut Wittmann, begleitet von sanften Harfenklängen, sie lud ein zu einer Gedankenreise in die Welt der Mythen und Legenden.

# elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein  
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

## Alpenverein dankt Unterstützern

*Bad Hofgastein* Der Alpenverein Bad Hofgastein möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Unterstützern, die uns so durchs Jahr begleiten, bedanken!

Angefangen bei den Gasteiner Bergbahnen, die besonders die Jugendarbeit und die Wegeerhaltung großzügig sponsern. Weiter bei den Einsatzorganisationen, die regelmäßig den Alpenvereinskindern ihre Tätigkeiten spannend näherbringen. Bis hin zu den vielen Unternehmen, Gemeinde und Verbände, Bauernhöfen, Familien, Freiwilligen und auch besonders unsere Mitglieder, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben und uns mit Tatkraft und auch finanziell unterstützen! Ohne euch könnte der größte Verein Gastein's nicht bestehen - danke!

## Alpenvereinsjugend übt Erste Hilfe

*Bad Hofgastein* Im Oktober besuchte uns Klaus Enzinger vom Roten Kreuz Gastein und erklärte den Alpenvereinskindern die Grundlagen der Erste Hilfe. Vor allem die Wundversorgung und die Notfallnummern wurden eingehend studiert. Die Kinder fühlen sich nun bestens vorbereitet und auch für uns Jugendleiter war es sehr interessant!

Wir möchten uns ganz herzlich für die tolle Stunde bedanken und andere darauf aufmerksam machen, wie wichtig solche Kurse sind! Denn Erste Hilfe geht uns alle an, von Klein bis Groß!

## Originelle Werbeidee

*Gastein* (rau). Mit einer besonders originellen, wie lustigen Idee von der Geschäftsführerin des Bad Hofgasteiner Tourismusverbandes, Eva Irrnberger, bewirbt das Gasteinertal jetzt im Herbst die kommende Wintersaison im Gasteinertal. Ein „Schneeauto“, also ein tiefverschneites Fahrzeug mit Skiern am Dach, wird in den kommenden Wochen als außergewöhnliches Fotomotiv, bei Werbeauftritten in zahlreichen österreichischen und süddeutschen Städten für den Winterurlaub im Gasteinertal werben. Unter allen Facebook-Usern, die ein Foto mit dem Auto machen und es auf der Gastein Seite posten, wird Ende Oktober ein Wochenende (2 Übernachtungen) inkl. Skipass für 2 Personen in Gastein verlost.



Bilder: AV Bad Hofgastein



© Pressebild K.Rauscher

## IMPRESSUM

*Eigentümer, Herausgeber und Verleger:* ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein  
*Redaktion Dorfgastein:* Georg Meißl, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, *Anzeigenverwaltung:* Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, *Druck:* Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.



**ALPENTHERME  
GASTEIN**

## TIPP FÜRS CHRISTKIND.

Gutscheine zum Wohlfühlen in der Alpentherme Gastein

### AKTIVTAG

- Tageseintritt Therme, Sauna & Fitness
- 1 Shampoo oder Duschgel
- 1 Fitness-Shake

€ 38,50

### THERMENGENUSS

- Tageseintritt Therme & Sauna
- Tagesgericht nach Wahl im SB-Restaurant
- 0,5 l Gasteiner Elements

€ 40,50

### GESUNDHEITSTAG

- Tageseintritt Therme & Sauna
- 1 Massage (25 Minuten)

€ 53,00

### VERWÖHNTAG

- Tageseintritt Therme & Sauna
- 35 Euro Wertgutschein für Schönheitsbehandlungen & Massagen

€ 59,00

### ENTSPANNUNG FÜR 2

- (2 Personen)
- je 1 Tageseintritt Therme & Sauna
  - je 1 Glas Prosecco
  - je 1 Massage (25 Minuten)

€ 107,00

### WERTGUTSCHEINE

In beliebiger Höhe

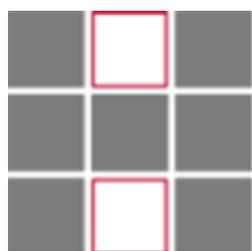
Einlösbar für Therme & Sauna, Beauty, Sport & Gesundheit!

**TELEFONISCH** bestellen unter 0 6432 8293 0 oder  
**ONLINE** rund um die Uhr auf [www.alpentherme.com](http://www.alpentherme.com)

## EXKLUSIVES LANDHAUS IN BESTER ORTSLAGE VON BAD HOFGASTEIN



Das hier zum Kauf angebotene Landhaus passt perfekt in diese Gegend. Nicht zu pompös, aber mit alpinem Chic. Schon beim Betreten merkt man sofort, dass hier alles gut durchdacht, solide und perfekt ausgeführt ist. Etwas ganz Besonderes eben. Rund 700 m<sup>2</sup> Grundfläche und 400 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Schöner Garten und extra Garage. HWB 79kWh/m<sup>2</sup>a. Kaufpreis € 1.165.000,-



# heuberg

planen & bauen



**Holz-Chalet FEELING** im gemütlichen Ferienwohnsitz in Bad Gastein, direkt an der Reitpromenade. Wenn es draußen kalt ist, regnet oder schneit, dann wird man die Gemütlichkeit dieser schmucken Ferienwohnung ganz besonders genießen. Zurückziehen und sich einfach wohlfühlen, ein Buch lesen oder einfach nur bei guter Musik träumen und genießen. Rund 45 m<sup>2</sup> Wohnfläche, komplett möbliert, neue Küche, Parkplatz, HWB 82,5 kWh/m<sup>2</sup>a, Kaufpreis 97.000,-



**Großzügige 2-Zimmer Wohnung**, mit GARAGE, wenige Gehminuten bis ins Zentrum von Bad Gastein. Die Wohnung befindet sich in einem gepflegten Wohnhaus, im 1. Obergeschoss, mit Liftanlage. Hervorzuheben sind die großen Fensterflächen, die viel Licht ins Innere bringen. Sie reichen über die gesamte Wohnungsbreite und vom Boden bis zur Decke. Rund 55 m<sup>2</sup> Wohnfläche, HWB 98,5 kWh/m<sup>2</sup>a, Kaufpreis € 124.000,-



**Galerie PENTHOUSE** in ruhiger Zentrumsrandlage in der oberen Ebene von Bad Gastein/Böckstein gelegen. Das ist wirklich eine besondere Wohnung - unterm Dach eines sehr gepflegten Wohnhauses - generalsaniert, neu eingerichtet und ausgestattet. Individuell, modern und trotzdem gemütlich, so richtig zum Wohlfühlen. Vollautomatische Pellets-Heizung. Rund 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche, HWB 95 kWh/m<sup>2</sup>a. Kaufpreis inklusive kompletter Einrichtung und Ausstattung € 139.500,-



**DIREKT AM KURPARK WOHNEN**, die ALPENTHERME und den Zentrums-kern in Sichtweite ist schon etwas Besonderes. Zwei-Zimmer-Wohnung in einem gepflegten Wohnhaus, im 1. Obergeschoss, Südausrichtung, breiter Südbalkon. Hervorzuheben ist die gute Raumausnutzung und die hellen und freundlichen Wohnräume aufgrund der vielen Fenster. Eigener PKW Stellplatz. HWB 67,5 kWh/m<sup>2</sup>a, Kaufpreis € 139.500,-



**Real- PENTHOUSE** in BESTLAGE mit unverbaubarer TRAUMAUSSICHT auf das Zentrum von Bad Gastein und das Gasteinertal. Mit GARAGE. Wie auf den Bildern gut ersichtlich, befindet sich alles im Originalzustand, so wie es beim Neubau in den 80iger Jahren hergestellt wurde. Die Fenster- und Fenstertüren wurden vor einigen Jahren bereits erneuert. Durch die geringe Nutzung ist alles in sehr gepflegten und guten Zustand, aber halt nicht mehr ganz zeitgemäß. Rund 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche HWB 96,8 kWh/m<sup>2</sup>a, Kaufpreis € 335.000,-

### Schöne 2 Zimmer Wohnung im Zentrum von Bad Hofgastein



- WNFL. 51,92 m<sup>2</sup> inkl. Südbalkon
- Balkon mit traumhaftem Ausblick
- Touristische Vermietung möglich
- Garagenstellplatz, Kellerabteil
- HWB: 74 kWh/m<sup>2</sup>a
- Verfügbar ab: 01.04.2019

• **Kaufpreis: Euro 155.000,-**

### (Physio-) Therapiestation mit Möglichkeit eines integrierten Fitnessstudios und 2 Apartments



- Therapiestation über 2 Etagen
- Direkt im Zentrum
- Parkmöglichkeiten direkt beim Haus
- Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe
- Vielseitig nutzbare Räumlichkeiten
- Ein 2 Zimmer Apartment
- Ein 3 Zimmer Apartment
- HWB: 114 kWh/m<sup>2</sup>a Therapiestation
- HWB: 66 kWh/m<sup>2</sup>a Apartments

• **Kaufpreis: Auf Anfrage**

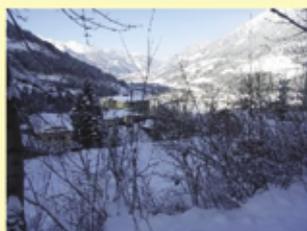
### Apartmenthaus in sonniger Aussichtslage von Bad Gastein



- 5 Apartments, mit Balkon oder Terrasse
- Garten/Liegewiese
- Traumhafter Ausblick
- Ski- und Fahrradraum
- HWB: 96 kWh/m<sup>2</sup>a

• **Kaufpreis: Euro 795.000,-**

### Grundstück in schöner Lage von Bad Gastein



- GFL. 964 m<sup>2</sup>
- Gute Lage
- Erhöhung
- Ausblick über das Gasteinertal

• **Kaufpreis: Euro 250.000,-**

## Thermografieaktion 2018/19 in e5-Gemeinden

Das SIR bietet für den Winter 2018/2019 wieder eine Thermografieaktion für Privathaushalte und Gemeindegebäude in e5-Gemeinden an. Der Ablauf wird ähnlich wie bei den vergangenen Aktionen aussehen:

- Rückmeldung der Gemeinde, ob sie an der Thermografieaktion teilnimmt bis 07.12.2018
- Die Gemeinde sammelt Anmeldungen und übermittelt die vollständige Anmelde-Liste bis spätestens 11.01.2019 an stefan.zenz@salzburg.gv.at
- Die Gemeinde informiert die Teilnehmer über den angekündigten Aufnahmetermin des Thermografen. Die Teilnehmer müssen weiters darüber informiert werden, dass vor den Aufnahmen die Heizung nicht ausgeschaltet oder abgesenkt werden darf, auch nicht in der Nacht. Es ist nicht notwendig, dass die Bewohner zum Zeitpunkt der Aufnahme zu Hause sind. Weiters weisen wir darauf hin, dass die Vorlage eines Energieausweises für den Gebäudebestand das Beratungsgespräch effizienter macht und möchten die Gemeinden bitten, dies den Bürgern mitzuteilen!
- Die Gemeinde stellt bei Bedarf dem Thermografen einen Ortskundigen als Begleitperson zur Verfügung. Je nach Wetterlage können die Aufnahmen am Tag, müssen eventuell aber auch in der Nacht gemacht werden. Um Missverständnisse vorzubeugen, dass jemand in der Nacht Fotos von Gebäuden macht, ist eine Information der Teilnehmer über den genauen Thermografetermin unumgänglich
- Die Gemeinde druckt die Thermografieberichte in Farbe aus
- Die Übergabe der Fotos an den Hausbesitzer und die Interpretation der Aufnahmen erfolgt zusammen mit dem Thermografen oder einem Energieberater der Energieberatung Salzburg. Die Kosten betragen brutto € 155,- pro Objekt bzw. Haushalt und gelten nur für Einfamilien- und Zweifamilienhäuser bzw. einer Doppelhaushälfte sowie für Gemeindegebäude. Das SIR stellt die Kosten der Gemeinde in Rechnung. Ob die Gemeinde diese Kosten selbst trägt oder den Hausbesitzern zum Teil oder zur Gänze weiterverrechnet, ist von der Gemeinde selbst zu entscheiden
- Bei weniger als 5 Anmeldungen in einer Gemeinde ist der Thermograf nicht verpflichtet die Aufnahmen zu machen

## Paradoxe Diskussionen

Der Klimawandel und die damit erforderlichen Reduktionen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes münden in oft paradox geführte Diskussionen über die Gewinnung von umweltfreundlicher Energie.

Ob das E-Auto tatsächlich jene zukunftsorientierte Technologie ist, wird sich erst in mittelbarer Zukunft weisen. Niemand konnte oder wollte bislang beantworten, wie und wo alte Batterien entsorgt werden und wieviel das uns Konsumenten kostet. Woher soll im nächsten Jahrzehnt die erforderliche Infrastruktur für Ladestationen speziell in den Städten kommen? Und die wichtigste Frage: Woher kommt die Energie für den Betrieb der E-Autos?

Noch vor einigen Jahren wurde uns der Kauf von Dieselaautos schmackhaft gemacht. Genau dieser Diesel, der nun von allen verteufelt wird. Spricht man mit Branchen-Insidern, stellt sich rasch heraus, dass sie die Wasserstoff-Technologie als einzig wirklich wirtschaftliche Innovation für die Zukunft sehen. Wetten, dass in einigen Jahren oder Jahrzehnten dem E-Auto das selbe Schicksal beschieden ist, wie aktuell dem Dieselfahrzeug? Warum der schnellere Umstieg auf Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge nicht kommt ist



## Bares Geld für Ihre Energieeinsparungen

Durch das im Jänner 2015 in Kraft getretene Energieeffizienzgesetz haben Sie die Möglichkeit sich einen Anteil der Investitionskosten für Ihre Energieeinsparung im Neubau oder in der Sanierung in Form einer Gutschrift durch Maßnahmenverkauf gemäß EEEffG zurück zu holen. Der Energieförderservice der Firma Auftragsnetz e.U. unterstützt Sie gerne dabei, dass auch Sie hiervon profitieren können.

Für folgende Maßnahmen ist eine Gutschrift möglich:

### NEUBAU

Wärmepumpe	Solaranlage
Photovoltaik	Fernwärmeanschluss
Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten	Dämmung (Außenwand, oberste Geschossdecke Fenster, Außentüren)

### SANIERUNG

Wärmepumpe	Solaranlage
Ölkessel/ tausch	Ölkessel/ tausch
Gaskessel/ tausch	Fernwärmeanschluss
Biomassekessel/ tausch	Dämmung Außenwand
Thermentausch	Dämmung oberste Geschossdecke
Photovoltaikanlage	Fenstertausch, Tausch Außentüren

Um einen möglichen Anspruch auf diese Gutschrift zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt.

Maßnahmen die bereits vom Bund gefördert wurden können diese Gutschrift nicht in Anspruch nehmen. Landesförderungen die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie zb. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem möglich.

**Gutschriften können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 01. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden. Auch rückwirkend möglich. Gutschriften laufend bis 2020 im jeweiligen Kalenderjahr möglich!**

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom **Energieförderservice** unter **07744/2040204** oder besuchen Sie folgende Homepage [www.energie-foerder-service.at](http://www.energie-foerder-service.at)

leicht erklärt: Jeder verdient derzeit an den bestehenden Technologien - die Hersteller, der Staat (NoVA) und die Ölmultis.

Erneuerbare, umweltfreundliche Energien, aus Wasserkraft, von Windrädern oder aus Photovoltaik sind vorhanden, aber in einem bei weitem nicht ausreichendem Maße.

Andererseits wird nun von der Politik ein neues Wasserkraftwerk vorgeschlagen, finden Naturschützer, Anrainer und Sonstige hundert Argumente um ein solches zu verhindern. Stellt ein privater Betreiber im Lungau ein Projekt für Windräder vor, entwickelt sich eine Diskussion, die am Ende dazu führt, dass der Betreiber sein Projekt wieder zurückzieht.

Also was jetzt?

Walter Wihart

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:

[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)



## Blumenschmuck Landes- und Bezirkssieger im Pongau

*Salzburg / Bad Hofgastein* Das Land Salzburg, in Verbindung mit den Salzburger Gärtnern und Gemüsebauern, haben im Jahr 2018 bereits zum dritten Mal zum landesweiten Wettbewerb „Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg“ eingeladen.

Der Landeswettbewerb leistet dabei einen Beitrag zur Ortsbildverschönerung, zur Biodiversität und zum sozialen Leben in der Gemeinde. Neben der Verbesserung der Lebensqualität, Schaffung neuer Erholungsräume und der Erhöhung der regionalen Wertschöpfung hat die medienwirksame Aufbereitung sehr positive Auswirkungen auf den örtlichen Tourismus. Landesweit nahmen 44 Gemeinden teil. Umso erfreulicher war das Abschneiden der Marktgemeinde Bad Hofgastein.

In der Kategorie der Ein- und Zweifamilienhäuser wählte eine fachkundige Jury die Gemeindebürgerin Marlies Gruber zur Bezirks-, als auch zur Landessiegerin. Die farblich schön abgestimmten Balkonblumen und Kübelpflanzen rund ums Haus haben die Jury überzeugt. Der Garten mit Rosen, Hortensien und Blütenstauden steht in voller Pracht.

In der Kategorie öffentliches Grün wurde die Marktgemeinde



*Im Bild von links: Landesobmann der Gärtnere Josef Lindner, Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, Anna Leierer, Marlies Gruber und Karl Ploberger*



*Haus und Garten der Bezirks- und Landessiegerin Marlies Gruber zum Bezirkssieger Pongau gekürt. Ein großes Dankeschön gebührt hierbei den Gemeindegärtnern, speziell der „blühenden“ Fantasie durch Gemeindegärtner Martin Reichholf, und für die heimische Qualität aus der Alpengärtnerei Röck.*

Aufgrund der herausragenden Leistung ließ es sich die Gemeinde nicht nehmen, Frau Gruber gesondert zu ehren: Es wurden ihr als kleine Anerkennung zwei Karten für das Andrea Berg- Konzert am 18. Jänner 2019 von Bürgermeister Zettinig, Frau Vizebürgermeisterin Thaler und Herrn Vizebürgermeister Freiberger überreicht.

Ihr Gewinn soll Anreiz für weitere Blumenliebhaber sein, ebenfalls beim nächsten Landeswettbewerb 2019 teilzunehmen.

Es gibt also noch Einiges zu tun und wir hoffen, dass auch die Marktgemeinde Bad Hofgastein weiterhin beim Landeswettbewerb teilnimmt und vielleicht sogar beim europäischen Bewerb „**Entente Florale**“ antritt.

**Holzbau Saller**

Holzbau Saller GmbH  
 Gewerbepark Harbach 31a | 5630 Bad Hofgastein  
 info@holzbau-saller.at | www.holzbau-saller.at | 0664 64 55 590

Wir danken unseren fleißigen Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz!

**Liebe Gasteiner/innen!**  
 Wir sind stolz, dass Sie uns im vergangenen Jahr so viel Vertrauen entgegengebracht haben – herzlichen Dank! Für die kommenden Weihnachtsfeiertage möchten wir Ihnen Glück und Harmonie wünschen. Das Neue Jahr soll für Sie zahlreiche Momente der Zufriedenheit enthalten.

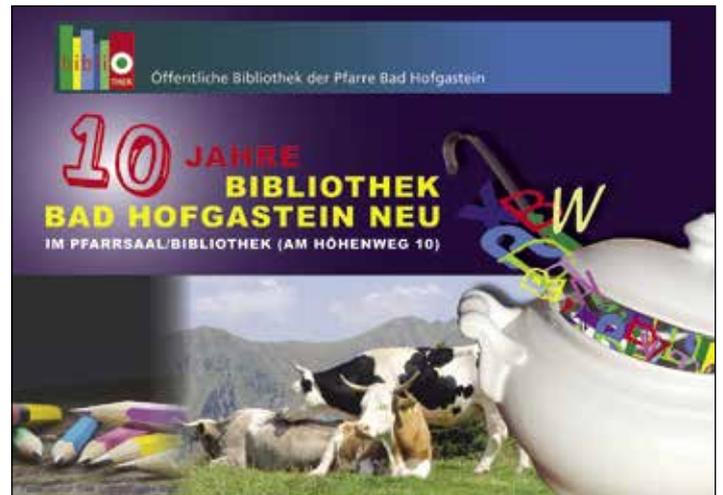
**Herzliche Adventsgrüße**  
*Sepp & Christina Saller*

## 10 Jahre Bibliothek Bad Hofgastein NEU

Am 17. und 18. November feierten wir in gemütlicher Runde das zehnjährige Bestehen der neuen Bibliothek Bad Hofgastein. Mit großem Erfolg trugen am Samstagnachmittag die jungen SchriftstellerInnen der 4. Klasse der Volksschule Bad Hofgastein ihre Kurzaufsätze über das Thema „Wo ich mich am wohlsten fühle“ ihren Eltern, ihrem Freundeskreis und allen BesucherInnen vor und freuten sich über einen kleinen Preis.

Gut besucht war auch am Samstagabend die heitere Lesung vom Gasteiner Tierarzt Dr. Hans Christ, der Anekdoten aus seinen Büchern zum Besten gab.

Den Abschluss bildete der bunte Frühschoppen am Sonntag Vormittag mit musikalischer Umrahmung und Würstelsuppe mit Buchstaben – selbstverständlich bei einer Bibliotheksfeier! Wir bedankten uns bei den 10 treuesten Leserinnen und Lesern mit einem kleinen Geschenk. Außerdem erhielten als die SiegerInnen des im Sommer durchgeführten Kinderrätsels als Preis: 1 freien Eintritt für einen



Badespaß in der Alpentherme Bad Hofgastein.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und alle BesucherInnen für das gelungene Fest.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek!  
 das Bibliotheksteam

## Unterhaltsame Theatergruppe

**Böckstein (rau).** Seit nunmehr rund 15 Jahren begeistert die Amateur-Theatergruppe Böckstein fast alljährlich mit ihren lustigen Theateraufführungen. Viele humorvolle Stücke hat der Bankangestellte und Hobbyautor Christian Oberthaler für seine rund 30 köpfige Truppe in monatelanger Arbeit schon geschrieben und zugleich übernimmt er auch die Aufgaben des Regisseurs, während sich seine Gattin Natalie um den Organisationsablauf kümmert. Nach zehn erfolgreichen Stücken kam heuer an drei Abenden in der Sporthalle Bad Gastein der zweite Teil vom „Gschwandner Kasper - Die Rückkehr vom Paradies“ zur Aufführung. Aus dem Inhalt: Dem Gschwandner Kasper ist im Paradies schon etwas langweilig geworden. Zudem muss er sich im Himmel mit seiner zänkischen Gattin herumschlagen. Als er von einer Intrige gegen seinen auf der Erde befindlichen Freund Lugi erfährt, macht er sich wieder auf den Weg in sein geliebtes Bad Gastein.



## Klaus, der kleine Krampus

*Bad Hofgastein (rau).* In Zeiten von Bitcoins, Blockchains und Hashtags tut es gut sich manchmal an der Tradition und den eigenen Wurzeln zu orientieren. So wurde aus einem Herzensprojekt auf einmal Realität: „Klaus der kleine Krampus“ – das Kinderbuch.

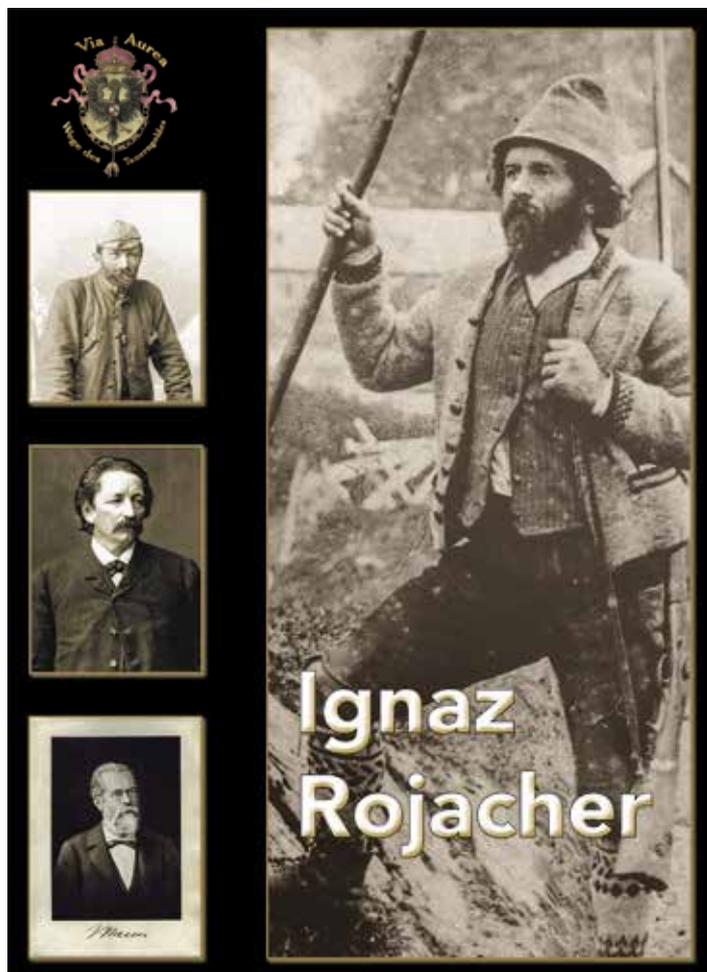
Die Inspiration zu „Klaus“ kam von der Wahl-Gasteinerin Sharron Levy, im Berufsalltag eigentlich Rocksängerin, die in Israel geboren und in England aufgewachsen ist.

„Ich war fasziniert und ein bisschen schockiert zugleich, als ich den Krampuslauf in Gastein zum ersten Mal live erlebt habe! So etwas hatte ich noch nie zuvor in meinem Leben gesehen. All’ diese Krampusse mit Ihren lauten Schellen sind zum Fürchten und trotzdem werden sie von jedem geliebt. Jetzt - 10 Jahre später – bin ich von dieser Tradition genauso gefesselt wie die Einheimischen,“ lacht Sharron. Gemeinsam mit Kurdirektorin Eva Irnberger, die den Krampus als Figur vorgezeichnet hatte, wurde das Buch innerhalb eines halben Jahres auf 20 Seiten liebevoll illustriert. Die Geschichte handelt von Klaus, einem kleinen Krampus, der etwas anders als die anderen Krampusse ist. Er hadert mit den vielen Erwartungen an Ihn und seine eigentliche Rolle in der „Pass“ als böser Krampus. Sharron Levy: „Das Gefühl den Erwartungen der anderen gerecht zu werden, ist eines, dass viele Menschen leider auch von sich selbst kennen. Im Buch gibt es ein Happy End – es zeigt,

### Neuerscheinung

## Ignaz Rojacher

*Rauris/Bad Hofgastein* Die Via Aurea stellt ein neues Buch vor. Leben und Lebenswerk einer der faszinierenden Persönlichkeiten unseres Landes wird in diesem Buch nachgezeichnet. Prof. Dr. Fritz Gruber, der Kustos des Rauriser Talmuseums, Siegfried Kopp, Margot Daum vom Rauriser Alpenverein und Dr. Elke Ludwig, Sonnblick-Verein, verfassten hochinteressante Beiträge.



dass man mit dem nötigen Selbstbewusstsein den für sich richtigen Weg wählen kann.“ Entstanden ist ein Bilderbuch für Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren, aber auch für alle Erwachsenen die den Brauch und die Tradition des Krampuslaufs in Ihren Herzen tragen. Bestellungen sind möglich per Mail an:

[klausderkleinekrampus@gmail.com](mailto:klausderkleinekrampus@gmail.com)

Nicht genug damit - neue Forschungserkenntnisse über das familiäre Umfeld Rojachers, aber auch noch nie publizierte Dokumente des Visionärs und Pioniers sind im Buch enthalten. Seine zahlreichen Freunde und Gönner, wie z.B. Wilhelm Ritter von Arlt, sind in ausführlichen Portraits behandelt.

Das Buch ist im Eigenverlag der Via Aurea erschienen und ist in der Buchhandlung Willi Szedlarik und in der Trafik Ingrid Rainer, sowie im Gemeindeamt Rauris und unter [info@via-aurea.com](mailto:info@via-aurea.com) zum Preis von € 25,90 erhältlich.

**STRUSSNIG**  
KÄRNTENS  
FENSTER  
N°1

**Glasklar:**  
*Gemeinsam ist das  
Fest am schönsten.*

STRUSSNIG WÜNSCHT  
FROHE FESTTAGE!



T: 04247/2080-0

[www.strussnig.com](http://www.strussnig.com)

# BÖCKSTEINER ADVENTSINGEN

8. Dezember 2018, 16<sup>00</sup> und 19<sup>00</sup> Uhr  
 9. Dezember 2018, 16<sup>00</sup> Uhr (begrenzte Kartenanzahl)  
 Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ in Böckstein

„Auf d' Weihnachten zua“

Es wirken mit:  
**GastEinKlang**  
 Leitung: Martin Aigner

**Schlosshof Bläser**  
 Leitung: Jürgen Blauenstriner

**SaitenKlang**  
 Leitung: Margit Fraus

**Hirtenkinder aus Bad Hofgastein**  
 Martin Aigner & Dietmar Magler

Sprecher  
**Dietmar Magler**  
 Gestaltung & Gesamtleitung  
**Martin Aigner**



Vorverkaufskarten: € 12,- Abendkasse: € 15,-  
Karten sind bei allen Singelplätzen und Sängern, bei allen Trauenseminaren im Gasteinertal sowie vor der Veranstaltung an der Kasse erhältlich.  
 Bitte beachten Sie, dass für jede Veranstaltung nur eine Rockarten erhältlich sind - Bitte Platzwahl!  
 Einlass jeweils eine halbe Stunde vor der Veranstaltung.  
 Weitere Informationen unter: [www.gastein-klang.at](http://www.gastein-klang.at) und auf unserer Facebook Seite



© Pressebild K.Rauscher

## Im Wandel der Zeit

Bad Gastein (rau). Das klassische Musikfestival „Schubert in Gastein“ lies heuer bereits zum sechsten Mal die einzigartige Musik dieses Künstlers bei verschiedenen Veranstaltungen wieder aufleben. An wunderbaren Orten in Bad Gastein, wie der Preimskirche am Wasserfall, fanden Konzerte und Liederabende mit Werken von Komponist Franz Schubert statt. Das Festival mit klassischer Musik glänzt mit hochkarätigen Mitwirkenden (Camerata Salzburg, Radauer Ensemble, u.a.) und ist eine Hommage an Franz Schubert. Der berühmte österreichische Komponist hat 1825 einen Teil des Sommerurlaubes in Bad Gastein verbracht und hier einige Werke komponiert. Jedes Jahr wird das Programm mit Bezug zu einem bestimmten Thema erstellt. Heuer steht die Musik von Schubert, seine Zeit in Gastein und deren jeweiliger Wandel in den Zeiten im Vordergrund.



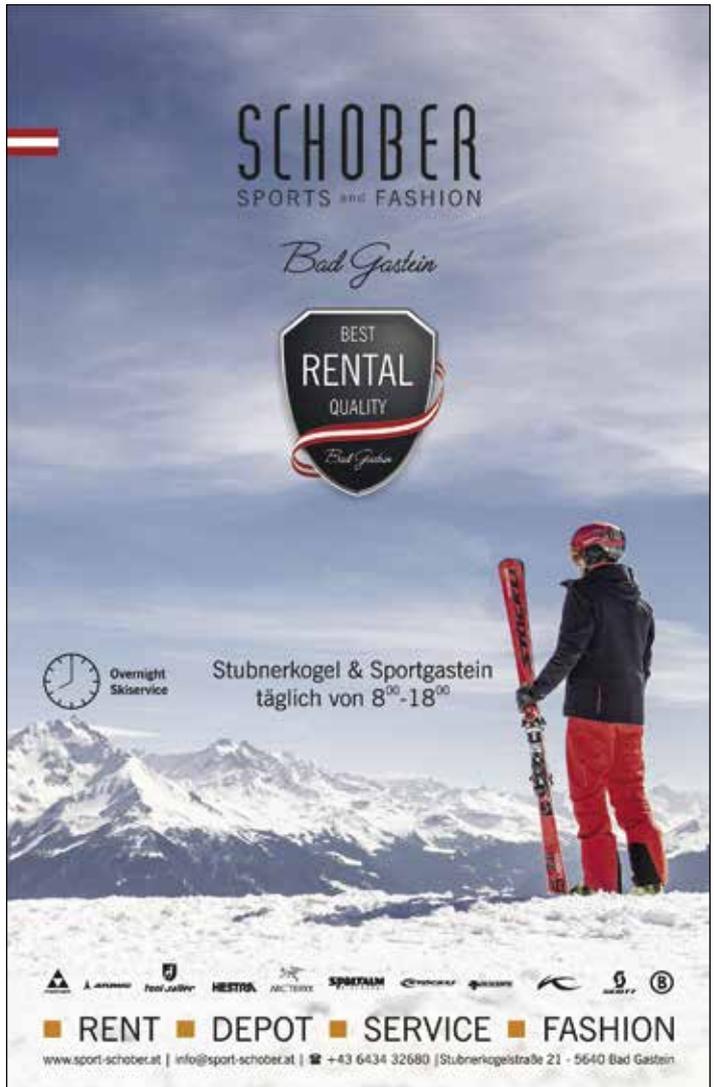
Hausbetreuung + Gebäudereinigung

# OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der  
 Haus-, Garten- und  
 Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets  
**fachgerecht, kompetent und zuverlässig.**

Tel. 0664 / 5224319



SCHOBER  
 SPORTS AND FASHION

Bad Gastein

BEST RENTAL QUALITY

Overnight Skiservice

Stubnerkogel & Sportgastein  
 täglich von 8<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>

RENT ■ DEPOT ■ SERVICE ■ FASHION

[www.sport-schober.at](http://www.sport-schober.at) | [info@sport-schober.at](mailto:info@sport-schober.at) | +43 6434 32680 | Stubnerkogelstraße 21 - 5640 Bad Gastein

## Dort wo man singt, da lass dich nieder

Erstes Internationales MONTANA: MUSICA Festival für Chöre und Musikgruppen in Bad Hofgastein vom 12. bis 14. Oktober

Es war schon ein besonderes Erlebnis, als am Samstag den 13. Oktober zum großen Festkonzert in den altherwürdigen Kursaal Bad Hofgastein geladen wurde. Neben den weit über ihren Grenzen bekannten Chor „belcanto“ Linsengericht aus Deutschland, den Sangesfreunden vom „Sing-Song Chorus“ Taipeh aus Taiwan, boten vor allem unsere heimischen Gruppen wie der Chor „GastEinKlang“ der Jugendchor „schoCHOREllis“ und die Bürgermusik Bad Gastein starke Leistungen, die sich wirklich hören und sehen lassen konnten. Der Chor „GastEinKlang“ vormals „Gasteiner Volksliedchor“ wurde vor vierzig Jahren von Elfi Pürerfellner gegründet und konnte sich durch den damaligen Chorleiter Peter Altersberger, einen hohen Bekanntheitsgrad in Rundfunk und Fernsehen erwerben. Seit 2010 steht diese Sängerguppe unter der Leitung des Volksschullehrers Martin Aigner, der den Chor nicht nur in dieser Tradition weiterführt, sondern sehr akribisch mit viel Elan und Tatkraft weiterentwickelt. So finden sich neben traditionellen Volksliedern, geistlichem Liedgut, auch „Weltliteratur“, auf den vom Chor vorgetragenen Programmen. Große Freude bereitete dem begeisterten Publikum der Auftritt des Jugendchores „schCHOREllis“, der dem Abend durch seine Frische und Freude, einen besonderen Tatsch verlieh. Dieser Chor wurde von Martin Aigner gegründet und setzt sich aus Jugendlichen der Volks- und Neuen Mittelschule zusammen. Mit Viktoria Enzinger, hat Martin Aigner nicht nur eine tüchtige Kollegin zur Seite, sondern die Volksschule hat durch diese hochtalentiertere engagierte Lehrkraft, einen großen Mehrwert bekommen. Victoria Enzinger ist übrigens erfolgreiche Absolven-

tin des musischen Zweiges vom BORG Gastein. Gesangsförderung und Musikerziehung in den Schulen ist enorm wichtig und bedarf besonders viel Einsatz und Einfühlungsvermögen der zuständigen Lehrkräfte. Ein toller Abend mit viel Chorgesang aus aller Welt und einer bestens vorbereiteten Bürgermusik Bad Gastein ging mit einer Uraufführung des Gasteiner Komponisten Hans Wieland „Du bist dos Liacht“ (für Chor und Bläserorchester) zu Ende. Wir dürfen uns aber auf das nächste „MONTA:MUSIKA“ Festival am 10.-13. Oktober 2019 schon freuen.

Sepp Gruber  
Kulturpreisträger

## O`zapft war

Bad Gastein (rau). Ein tolle Stimmung herrschte beim diesjährigen Oktoberfest der Bad Gasteiner Bürgermusikkapelle im Schulhof der Volksschule Bad Gastein. Schon am Vormittag sorgte die Jugendmusi der Bürgermusik für Stimmung unter den vielen Gönnern der Musikkapelle. Die „Hüttenkogler“ begeisterten mit Tanzeinlagen. Neben diesen „Ohrenschmankerl“ warteten Gaumenfreuden auf die Festbesucher.



## Der Almsommer ging zu Ende

Böckstein (rau). Ein besonderes Schauspiel inmitten der Hohen Tauern bot auch heuer wieder zum Ausklang des Almsommers der traditionelle Gasteiner Schafabtrieb. Rund 1300 Schafe haben nach einem traumhaften Almsommer wieder ihre saftigen Kräuterweiden im Nationalpark verlassen, was für die Schafhirten wieder einiges an Arbeit bedeutete, bis sie alle, im über 1800 Hektar großen Areal des Kolmkar-und Weissenbachtals verstreuten Schafe, zusammengetrieben hatten. Nach mehrstündigem Marsch trafen die Treiber mit ihren Herden, darunter auch so manches neugeborene Schaferl, bei Pferch in der Genossenschaftsalm ein, wo dann die Schafschör oder die Schafscheide begannen. Dabei lesen die Bauern ihre Tiere, die sie an der Ohrmarkierung erkennen heraus und bringen sie gleich an Ort und Stelle zur Verladung. In uriger Atmosphäre wurden bei zünftiger Volksmusik Spezialitäten vom Lamm verkostet.



### UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte  
Visitenkarten, Stempel,  
Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...



**SCHRIFTENGASTEIN**  
WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

**WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT**

## Ein vergessenes Kleinod und Kulturgut in Gastein

*Bad Gastein* Wenn man in Bad Gastein vom Mozartplatz Richtung Zentrum wandert, so wird neben den herrlichen Villen am Rande des Weges, das rechts anliegende Gotteshaus in seiner grauen Steinfassade wohl kaum richtig wahrgenommen. Dieses kleine Kirchlein, unter der Patronanz des deutschen Kaisers „Wilhelm I. von Preußen“ in den Jahren 1868-1872 errichtet, wurde dem hl. Christophorus geweiht und soll an das dunkle Kapitel Gasteins, der Protestantenvertreibung in den Jahren 1731/32 erinnern.

Ein schöner Ort, der zur Stille und Besinnung in seiner Schlichtheit zum Verweilen einlädt. Was die wenigsten jedoch wissen, in dieser Kirche hatte man damals eine Orgel aus der Manufaktur der Zillertaler Orgelbaufamilie „Carl Mauracher“ errichtet, welcher das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ 1819 von Oberndorf nach Fügen mitgebracht hatte, von wo es durch die bekannten Sängerefamilien „Rainer“ und „Strasser“ in alle Welt getragen wurde.

Dieses 2-manualige und mit Vollpedal ausgestattete Instrument, besitzt zudem ein Schwellwerk bestehend aus beweglichen Jalousien, um ein dynamisches Spiel (Lautstärkenregelung) zu erreichen. Die Besonderheit ist aber der weiche silbrige Klang, ein Relikt der Hochromantik, welcher in seiner Schönheit wohl kaum zu überbieten ist.

Leider ist das Instrument in den letzten Jahren mangels Wartung und Mäuseschäden stumm geworden. Es wäre daher schön, wenn sich mögliche Sponsoren finden würden, um diesem Kleinod in Bad Gastein wieder neuen Klang einzuhauchen.

Immerhin hat dieses Instrument wenn auch nur am Rande, mit der Verbreitung des „Stillenachtliedes“ auf Grund seiner Herkunft auch etwas zu tun.

Sepp Gruber, Kulturpreisträger u. ehemaliger Organist

## Musikalischer Jahresausklang

*Bad Gastein* (rau). Bei ihrem beeindruckenden Jahresabschlusskonzert im örtlichen Wienersaal lies die Bürgermusik das spannende Jahr 2018 noch einmal Revue passieren. Dabei wurden sowohl Stücke der erfolgreichen Konzertwertung im Mai noch einmal aufgeführt, als auch Werke von dem fulminanten Festkonzert, welches den Circus noch einmal aufleben lies. Eine besondere Ehre war es für die Bürgermusik ein Stück des heimischen Komponisten, Hans Wieland noch einmal vor Publikum spielen zu dürfen. Auch die beiden Goldabsolventen Christoph Schweiger und Elisabeth Palliardi gaben jeweils ein Solo zum Besten. Begeistert waren die Zuhörer auch vom Auftritt der Jugendmusi Bad Gastein, die nach dem erfolgreichen Konzert beim heurigen Oktoberfest einige ihrer Stücke nochmals zum Besten gaben. Zudem gab es auch einige Ehrungen: Anna Oitzinger (Saxofon) erhielt das Juniorabzeichen. Kerstin Pfingstmann (Klarinette) Anna Höhenwarter (Klarinette) und Kristina Bacher bekamen das Bronzene Leistungsabzeichen, sowie Christina Schweiger (Horn) Lukas Schweiger (Flügelhorn) und Katrin Bayr (Klarinette) erhielten das Leistungsabzeichen in Silber.



© Pressebild K.Rauscher



### JOBANGEBOT WINTERSAISON 2018-19

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch ein(e) MitarbeiterIn für den Verkauf und den Kassenbereich. Wir freuen uns auf Deinen Anruf!



**TOP-RENT ANGERTAL**

IHR VERLEIH- & SERVICEPARTNER IM ANGERTAL.

Skizentrum Angertal  
A-5630 Bad Hofgastein  
Telefon 06432/85186  
Fax 06432/85196  
info@angertal.com  
www.angertal.com

**SKI & BOARDVERLEIH**  
**SKI & SNOWBOARDSERVICE**  
**SKISCHUH-VERLEIH**  
**ACCESSOIRES SKIDEPOT SKIMODE**



Ab Mitte November von Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet!



## Beeindruckende Leistungsschau

*Bad Hofgastein* Nach 34 Jahren fand bei Kaiserwetter am 30. September wieder eine Tierpräsentation der Gasteiner Bauernschaft statt. Am Oberhaitzinggut konnten die vielen Zuschauer die Zuchterfolge unserer Bauern bestaunen. Pinzgauer Rinder, Tiroler Grauvieh, Fleckvieh und deren Kälber, prachtvolle Noriker und Haflinger, verschiedene Ziegen-

und Schafarten der Gasteiner Züchter waren zu sehen.

Man muss der Bauernschaft und speziell dem Rinderzuchtverein Gasteinertal unter der Obmannschaft von Sepp Scheiblbrandner, Stubnerbauer, sehr herzlich zu dieser perfekt organisierten Veranstaltung gratulieren.

Ein herzlicher Dank auch an alle Sponsoren.



Bilder: Gasteiner Rundschau

# GEMEINSAM

für die schwarzen ArbeitnehmerInnen

Sei dabei und unterstütze mit deiner Stimme unsere Liste



Die schwarzen  
ArbeitnehmerInnen

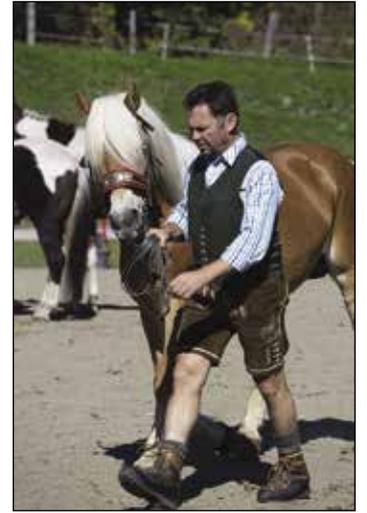
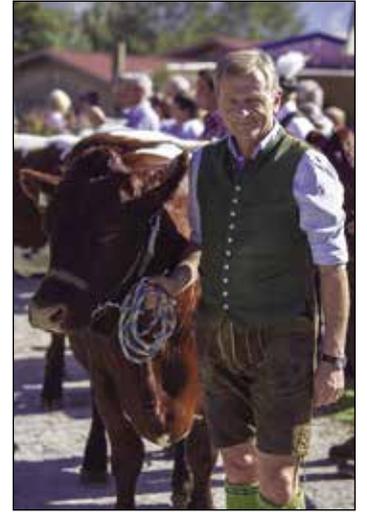


Die Arbeiterkammer kann auch schwarz - Zeit für eine Veränderung!

VON 5.2. - 8.2. AK-WAHL 2019

# TIERPRÄSENTATION GASTEINERTAL

SONNTAG, 30. SEPTEMBER 2018



## Tierpräsentation im Gasteinertal

Man möchte es kaum für möglich halten, aber am Sonntag den 30. September, ist das Gasteinertal als „bedeutendstes Seitental südlich der Salzach“ voll seinem Namen gerecht geworden. Der Gasteiner Rinderzuchtverein, gemeinsam mit dem Schaf- und Pferdezuchtverband, hatten eine Präsentation ihres züchterischen Könnens auf die Beine gestellt, die sich sehen lassen konnte. Bei prächtigem Herbstwetter und dem besonderen Ambiente der Naturarena im Areal des Pferdehofes Oberhaitzing, konnten sich die zahlreich anwesenden Besucher an den prachtvollen Tieren erfreuen. Rund 80 Rinder der Rassen Pinzgauer, Fleckvieh, Holstein aus Milch- und Mutterkuhbetrieben, ca. 70 Pferde der Rassen Norika, Haflinger und Pintos, sowie 100 Schafe und Ziegen wurden einem interessierten Publikum vorgestellt. Tierzucht in dieser Qualität erfordert ein hohes Maß an Können, Liebe und Einfühlungsvermögen zu Tieren, ein gesundes Umfeld und vor allem Stehvermögen, um gegenüber den von der EU geförderten Massentierhaltungen und Billigproduktionen standhalten zu können. Gesunde Luft, bestes Wasser, viel Sonne und die für die Kräftigung der Muskeln und Klauen unabdingbare Sömmerung auf den Almen, tragen zu den tollen Zuchterfolgen maßgeblich bei. Dort wo die Kuh noch einen Namen trägt, hat man die Garantie als Konsument, beste Qualitätsprodukte aus Milch und Fleisch zu bekommen. Die Gasteiner Züchter verstehen sich auch als „Hüter gefährdeter Tierrassen“. So erfreuen sich die fast ausgestorbenen „Tauernschecken“ (Ziegen) mittlerweile größter Beliebtheit und finden wertvollen Einsatz im Kampf gegen die Verbuschung auf den Almen. Auch die in unserer Region angestammten Pinzgauer Rinder und Norikapferde zählen zu den gefährdenden Tierarten hier im Land. Sehr erfreulich ist das Interesse der Jungbauern und Jungzüchter, es war schlichtweg ergreifend, mit welcher großer Freude und Stolz sich die einzelnen Bauersfamilien dem Publikum präsentierten. Gerade in Zeiten wo viele Bauern gezwungen sind ihre Höfe aufzugeben, sollte das Gasteinertal eine positive Entwicklung erfahren. Wenn eine als Sekretärin beschäftigte Bergbauerntochter auf ihren Jahresurlaub in



der Ferne verzichtet, um sich mit dem so ersparten Geld ein Kälblein zu erwerben, dann ist die Jugend vollends in der Landwirtschaft angekommen. Im Gasteinertal befinden sich rund 200 bäuerliche Betriebe, wo die meisten Bauern eingetragene Mitglieder bei den oben genannten Zuchtverbänden sind. Tierzucht und Rinderhaltung sind für den Tourismus unverzichtbar. Tiere auf den Weiden und Almen erfüllen das Land erst richtig mit Leben und tragen sehr zum Erhalt der Kulturlandschaft bei. Nicht umsonst gilt der Leitspruch: „Ist die Kuh aus dem Stall, dann geht der Gast und in weiterer Folge der Mensch“. Es ist nicht einfach so eine Tierpräsentation auf die Beine zu stellen, schließlich handeln die Landwirte in höchster Verantwortung um das Wohl ihrer tierischen Mitgeschöpfe, die bei solchen Massenveranstaltungen hohen Stressbelastungen ausgesetzt werden. Es waren sehr viel Idealismus und viele unentgeltliche Stunden von Nöten und man muss den verantwortlichen Personen und teilnehmenden Betrieben höchsten Respekt zollen. „Nur gemeinsam sind wir stark“, und so haben die drei wichtigen Zuchtverbände wirklich eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt, auf die man als Gasteiner Bürger wirklich stolz sein kann.

Die Seite für die Landwirtschaft von Sepp Gruber

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:

[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen  
und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von  
freilaufenden Hühnern.

**Hofladen:** Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

**MOSERHOF** – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756



*Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.*

*Auf einen Besuch freut sich Familie Rohrmoser  
Telefon 06433/7339*



# GOLLNER

## DORFGASTEIN

Blumenland Gollner GmbH • Gartenstrasse 5  
A-5632 Dorfgastein • Tel.: 06433 / 724 92  
e-Mail: info@blumen-gollner.at • www.blumen-gollner.at

### *Einladung zur Adventausstellung*

*Freitag 30. November 2018*

*Samstag 01. Dezember 2018*

*durchgehend von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.*

*Entdecken Sie die Trends für Floristik und Dekoration  
der diesjährigen Adventzeit*

*Kunstvolle Adventkränze und Gestecke  
die auch nach Ihren Wünschen gefertigt werden.*

*Gleichzeitig startet auch unser Christbaum - Verkauf*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
wünschen bei Glühwein & Kletzenbrot  
eine Schöne Adventzeit*

*Familie Gollner und Mitarbeiter*

*Als kleines Geschenk  
erhalten Sie einen Tischweihnachtsstern*



## Diplomarbeitsprojekt der anderen Art

Praxisteil: „Restaurant UP“

Am Montag, 8. Oktober luden Jakob Quehenberger und Lukas Huber, beides Schüler des 5. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus, zum Praxisteil ihrer Diplomarbeit ein:

Als „junge, wilde, innovative“ Unternehmer haben sie „Hunger“ auf mehr. Die schriftliche Arbeit umfasst ein betriebswirtschaftliches Konzept inkl. aller Kalkulationen sowie wechselndes kulinarisches Angebot – einen Auszug davon erlebten die Gäste des „Up-Restaurants“ im Rahmen des Projektteiles am Montag, 8. Oktober an der Hofgasteiner Tourismusschule.

Wichtig war den Schülern eine neue, naturbezogene, regionale und saisonale Küche, die Produkte wurden regional bezogen und mit vielen Kräutern aus der Natur des Salzburger Landes zubereitet – das Ziel, ein Geschmacks Symposium am Abend zu schaffen, ist perfekt mit folgenden Gerichten gelungen:

**Saibling (Rettensteiner/Pongau)** rote Rübe/ Sauerampfer /Zucchini / Dashi / Tomate

**Schotten (Mini Molk/Lungau)** Kürbis/ Apfel/ Schwarzbrot

**Schweinsrippe (Ladinger/Pongau)** Brennnessel/ Topfen/ Kapuzinerkresse/ Jus

**Bio Jungkalbin (Meissl/Pongau)** Karotte/ Kartoffel/ Jus

**Schokolade** Birne/ Fenchel/ Schwarzer Holler

Neben den schulischen Projektbetreuern Dipl. Päd. Peter Donner und Gerald Redl BEd wurden die Schüler auch tatkräftig von Andreas Döllerer, Döllerer's Genusswelten aus Golling und Josef Steffner, Mesnerhaus, Mauterndorf unterstützt.

## Es gefällt uns, ...

... dass 7 SchülerInnen des 3. und 4. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus am 15. September 2018 das Mittagsservice anlässlich der 50-Jahr-Feier der PVA in Bad Hofgastein unterstützten.

## Kirtag 2018

Am Freitag den 23. September 2018 vertraten die SchülerInnen der SHLT2 die Tourismusschule Bad Hofgastein beim heurigen Kirtag.

Bei traumhaft schönem Wetter starteten sie um 7:30 Uhr gemeinsam mit Herrn Dipl.- Päd. FOL Gerhard Zottl und leisteten eine großartige Arbeit direkt vor Ort.

Der Aufgabenbereich der gut gelaunten SchülerInnen umfasste die Bar, welche Smoothies, alkoholfreie Aperitifs, verschiedene Gasteiner Quellwasserarten und Brötchen anbot. Sie waren sehr kommunikativ und beantworteten den KirtagbesuchernInnen viele Fragen. Die am häufigsten gestellten Fragen lauteten: Wie lange dauert die Ausbildung an unserer Schule?, Welche Zweige gibt es?, Wieviel Training haben die Sportler? und Macht es ihnen Spaß?

Das Küchenteam unter der Leitung von Herrn Christian Soldan bereitete den Beerenmix, die Erdbeer- Ananas und Banane- Apfel Smoothies für die Bar zu. Sie waren auch für die leckeren Brötchen zuständig. Die Küchentruppe brachte auch die vorbereiteten Snacks zum Stand der Tourismusschule.

Der Bürgermeister von Bad Hofgastein, Friedrich Zettinig, stattete unserem Stand ebenfalls einen Besuch ab. Er freute sich besonders, dass unsere Schule im 4. Jahr in Folge bei dem bekannten Kirtag in Gastein vertreten ist, denn das bestätigt das schulische Interesse an der Marktgemeinde Bad Hofgastein. Ganz toll fand er, dass das gesammelte Geld für einen guten Zweck, nämlich das Seniorenheim in Bad Hofgastein, gespendet wird. Zum Schluss bedankte er sich noch bei Mag. Dr. Maria Wiesinger und den mitwirkenden SchülerInnen für ihre Hilfe.

Allem in allem war es ein schönes und gut organisiertes Event!



Foto: Wolkersdorfer

Andreas Döllerer, Lukas Huber, Direktorin Mag. Dr. Maria Wiesinger, Josef Steffner, Jakob Quehenberger

## Tag der Medien

Am 25.10. kehrte Bernd Radler Bakk.Komm., Absolvent 2008 der Höheren Lehranstalt für Tourismus, an seine Schule zurück, um den SchülerInnen der 3. und 5. Jahrgänge einen Tag lang Einblick in die Arbeit der Medien und des ORF zu geben.

Radler hatte nach der Matura in Salzburg Kommunikationswissenschaften studiert, danach beim Privatrado Welle 1 in Salzburg gearbeitet, war dann 2012 ins Landesstudio Kärnten gewechselt und ist nun Chef vom Dienst und seit einigen Wochen Moderator bei Kärnten Heute.

Am Vormittag gab er viele Einblicke in die Geschichte der Medien und ließ tief hinter die Kulissen von Print- und TV Medien blicken. Am Nachmittag ging es dann ans Eingemachte. Die SchülerInnen mussten selber zu aktuellen Problemen recherchieren und Interviews gestalten.

Es war für alle ein sehr informativer und spannender Tag, der sie mit vielen tiefen Einblicken in die Welt des Journalismus bereicherte.



Hannah Walchhofer, Bernd Radler, Mag. Margit König, Lukas Bergner



Fotos: TS Bad Hofgastein

Tischlerei  
Wohnstudio  
Innenarchitektur  
Fenster Technik  
Raumausstattung

# Andreas Salzmann



bis  
-55%

**DANKÜCHEN**  
DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

Auf die Vorteile von Österreichs beliebtester Küche können Sie vertrauen. Hier verbindet sich heimische Qualität mit einem außergewöhnlichen Gespür für Trends beim Kochen und Wohnen.

## JRE-Meisterklassen Kulinarik am Arlberg

32 SchülerInnen der 1. und 2. Meisterklasse Kulinarik erlebten eine Reise der besonderen Art: 4 Erlebnistage im Burg Vital Resort in Oberlech am Arlberg

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den JRE Partnern (Jeunes Restaurateurs) konnten die SchülerInnen wieder einem absoluten Spitzenkoch über die Schulter schauen. Thorsten Probst von den Griggeler Stuba im Burg Vital Resort führte die interessierten SchülerInnen in die Geheimnisse der Spitzengastronomie ein. Beim Sammeln von Kräutern und Pilzen erlernten die SchülerInnen praxisbezogene Beispiele in Ernährungslehre und Nahrungsmittelkunde. Einen anderen Tag erlebten sie, am nahe gelegenen Fischteich, die heimischen Fischarten als wichtige Quelle in der Nahrungskette. Ebenso gab es eine Lehrausfahrt zu den heimischen Zulieferfirmen, wie Biohof Metzler mit Ziegentollhaus, Sennerei, Hofladen, Kräutergarten und Sennschule.

Abends ging es dann in der Sterneküche des Meisterkochs an die Zubereitung der gesammelten Köstlichkeiten aus Wald, Wiese und Wasser. Für ungläubiges Staunen sorgte immer wieder die geschmackliche Komponente der Speisen. Der fast gänzliche Verzicht auf Salz in der Zubereitung, ersetzt durch die Harmonie der Wald- und Wiesenkräuter, ist natürlich ein wesentlicher Faktor für eine gesunde Ernährung. Beim täglichen gemeinsamen Abendessen im Burg Vital Resort fand der jeweilige Tag seine Vollendung.

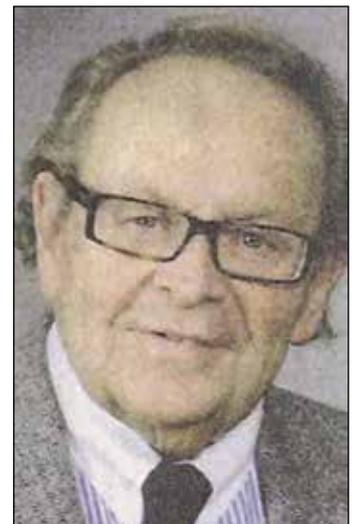
Bei „Juhu Rind“ – „das Übersaxener Hendl“ – „Tannberg Lamm Butterschnitzel“ erfreuten wir uns über köstliche Abendmenüs. Die folgenden Nächte wurden in den luxuriös eingerichteten Chalets des Burg Vital Resort für SchülerInnen und den beiden Begleitern Gerald Redl Bed. und FOL Peter Donner zum perfekten Aufenthalt. Besonderen Dank dürfen wir der Familie Lucian für die Einladung in das Burg Vital Resort aussprechen und natürlich Herrn Thorsten Probst für die lehrreichen Stunden und Tage danken, in denen wir mit ihm gemeinsam Vorarlberg besser kennen lernen durften. Mit tollen Eindrücken traten wir die Heimreise an.



*Den Spitzenköchen einmal über die Schulter schauen. Frei nach dem Motto: Entnehme nichts der Natur, das du nicht kennst. Interessierte SchülerInnen lauschen den Worten des Küchenmeisters Thorsten Probst am Kräuterlehrpfad.*

## Ehrendoktorat

*Bad Hofgastein* Der Tourismusfachmann Walter Maschkan erhielt vom Russian-British Institute of Management den Titel „Doktor Honoris Causa“ verliehen. Walter Maschkan, jahrelanger Direktor der Tourismusschule Bischofshofen, machte sich besonders für den Auf- und Ausbau von Tourismusausbildungen einen weit hin beachteten Namen. Ob im Oman, in Indonesien, in Albanien oder Russland, er leitete die verschiedenen Ausbildungsprojekte der Tourismusschulen Salzburg mit Erfolg.



Gasteiner Edelbrennerei

# Dürzbauer



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung  
Familie Wallner, Schneebergweg 1,  
5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25  
[www.brennerei-durzbauer.at](http://www.brennerei-durzbauer.at)  
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!



Fotos: Hans Zlöbl



## Hans Zlöbl schaffte extreme Erstbegehungen am Großglockner

*Gastein (rau).* Nach der erfolgreichen Erstbesteigung der Route „Das dritte Leben“ mit Thomas Bubendorfer und Max Sparber im Frühjahr dieses Jahres, gelang dem Gasteiner Bergretter und Extrembergsteiger Hans Zlöbl gemeinsam mit dem Osttiroler Ulrich Mühlbrugger vor Wintereinbruch Ende September erneut eine außergewöhnliche Erstbegehung in der Südostwand.

Mit der Erstbesteigung der Route „The Power of Love“ ca. 550m im Schwierigkeitsgrad 7,A1 am Großglockner gelang die erste moderne Kletterroute in dem Stiel und der Schwierigkeit. Ziel der ersten Wiederholung wird es sein, eine kurze, bei der Erstbegehung technisch gekletterte Stelle frei zu klettern. Damit wird sich die Kletterschwierigkeit im Bereich des 7./8. Grades einpendeln.

Hans Zlöbl: „Um den Sicherheitsstandard unserer Zeit gerecht zu werden, wurden die Standplätze mit Bohrhaken ausgestattet. Damit wird die Route keinesfalls leichter, jedoch bilden diese Haken eine große Sicherheitsreserve bei eventuellen Stürzen. Dazwischen wurde in den 11 langen Seillängen nur eine Handvoll Bohr- und Normalhaken verwendet. Der Rest ist „clean“, das heißt, es müssen alle Seillängen weitestgehend selber mit mobilen Sicherungsmitteln abgesichert werden. Dies ist ein anspruchsvoller Kletterstiel, der einen kompetenten Alpinisten erfordert.“

Der abenteuerliche Zustieg führt über das spaltenreiche Ködnitzkees und ist nur mit Seil und Steigeisen begehbar und bietet ein westalpines Flair. Aus dem Gletscher heraus führt die Route auf die „Kanzel“, ein Steiler Turm am Stüdlgrat, der dann auch bis zum Gipfel geklettert wird. Somit ergibt sich eine Gesamtlänge von über 700 m hochalpine Kletterei.

Erstbesteigungen in den Wänden des Großglockner sind sehr rar und erfordern großes alpinistisches Geschick und Können. Obwohl die Route durch eine sehr ernsthaft und extrem brüchige Wand führt, ist der Fels in der Route erstaunlich kletterfreundlich. Nur durch eine ausgeklügelte Linienführung konnte dies realisiert werden. Somit ist die Route auch für Wiederholer lohnend.

Für Hans Zlöbl, der seit den 1990ziger Jahren mit zahlreichen schwierigen Erstbegehungen, vor allem beim Eisklettern aufhorchen ließ, ist Klettern und Bergsteigen eine tiefe Herzensangelegenheit. Und die Suche nach immer neuen Wegen Ausdruck seiner Kreativität und Fähigkeit weit über den Tellerrand hinaus zu schauen.

Seine doch beachtliche berufliche Karriere führte ihn als Produkt und Marketingmanager nach Deutschland, und später als Hubschrauberpilot bis nach Kanada. Heute gibt Hans sein Wissen als

Verkaufsberater im renommierten Sportgeschäft der Familie Schober in Bad Gastein weiter, und unterstützt namhafte Hersteller von Bergsportausrüstung in der Produktentwicklung und ist als Markenbotschafter tätig.

[www.mountainrevolution.at](http://www.mountainrevolution.at)

## Laufen für den guten Zweck PINK Ribbon Run in Bad Gastein

*Bad Gastein (rau).* Laufen für den guten Zweck lautete das Motto beim „Pink Ribbon Charity Run“ im Bad Gasteiner Ortszentrum. Rund 500 Läufer und Läuferinnen jeden Alters bewältigten die drei Strecken beim Hauptlauf über 2,8 km, dem Trail-Run über 8 km und zwei Kid Runs über 300 und 600 m dessen gesamter Reinerlös Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe zu Gute kommt.

Ziel der Veranstalter war es, auf den Brustkrebsmonat Oktober aufmerksam zu machen und gemeinsam mit vielen Läufern und Gästen Spenden für Betroffene zu sammeln. Die Hilfsbereitschaft der Gasteiner und aller Gäste soll dieses Event zu einem unvergesslichen Ereignis machen.

Die langjährige Pink Ribbon Botschafterin und PULS 4 Moderatorin Bianca Schwarzjirg und der ehemalige Profi-Triathlet Michael Szymoniuk haben sich für dieses Projekt zusammengeschlossen, um mit vereinten Kräften ein professionelles Laufevent auf die Beine zu stellen.

Zum Rahmenprogramm zählten ein Pink Cocktail im Jägerhäusl und die Finisher Party im Silverbullet. Abgeschlossen wird das Veranstaltungswochenende ganz entspannt am Sonntag mit einer Pink Yoga Einheit auf der Yoga Plattform am Wasserfall.



© Pressebild K.Rauscher



„Wir freuen uns sehr auf unser neues Büro in der neuen Talstation der Schlossalmbahn“



Die neue Schlossalmbahn nimmt am 1. Dezember 2018 ihren Betrieb auf. Schon in der neuen Talstation erwartet die Wintersportler ein umfangreiches und hochqualitatives Angebot rund um das Wintersportvergnügen. Das Kompetenzzentrum in der neuen Talstation lässt keinerlei Wünsche offen! Die Skischule Bad Hofgastein erhält direkt beim Haupteingang ein neues Büro! Auf 120 Quadratmetern Fläche findet der Skigast modernste Infrastruktur. Den Mitarbeitern an der Anmeldung steht eine ausgeklügelte Software zur Verfügung, sodass die Buchung raschest möglich verläuft! Im Anmeldebereich gibt es drei grosse Flatscreens (je einer für Kinder, Erwachsene und Snowboard), die den Skischulkunden anhand von Beispielfilmen die Selbsteinschätzung ihres Fahrkönnens erleichtern sollen. Dieses System wurde bereits 2 Saisonen im zweiten Büro der Skischule Bad Hofgastein im Skizentrum Angertal verwendet und hat sich ausgezeichnet bewährt! Das letzte Wort haben natürlich die Skilehrer direkt auf der Piste!

Die Skischule Bad Hofgastein beschäftigt rund 50 Stammskilehrer, zu Spitzenzeiten sind rund 120 Ski- und Snowboardlehrerinnen und Lehrer für die traditionsreiche Skischule tätig! „Unsere wichtigsten Mitarbeiter und Aushängeschilder sind unsere langjährigen fixen Skilehrer aus der Region. Zu den Stoßzeiten beschäftigen wir zudem auch bestens ausgebildete Skilehrer aus anderen Regionen. Die diesbezügliche Zusammenarbeit mit dem Salzburger Berufsschullehrer & Snowboardlehrer Verband (SBSSV) läuft bestens“, erklärt der Skischulleiter.

Das Angebot der Skischule ist sehr umfangreich und deckt das gesamte Wintersportangebot ab. Kinderskikurse, Erwachsenenski-



Bild: Christoph Oberschneider

kurse, Privatunterricht, Snowboardkurse, Freeride, Rennttraining, Skitouren, Schneeschuhwandern und vieles mehr! „Besonders stolz sind wir auch auf die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten und Schulen, denn die Förderung des heimischen Skinachwuchses liegt mir sehr am Herzen“, so Kurt Fuchs

Hervorzuheben ist sicher die Kinderskischule! In Hochsaisonzeiten betreuen die Mitarbeiter der Skischule Bad Hofgastein rund



450 Kinder! „Die Arbeit mit Kindern erfordert besonders viel Einfühlungsvermögen und auch ein perfektes Trainingsgelände. Das bietet sich uns im Skizentrum Angertal und ganz besonders im Gasti Schneepark. Hier findet sich auf über 10.000 Quadratmeter alles, was ein Kinderherz begehrt“, so Kurt Fuchs und erklärt abschließend: „Ein tolles Übungs- und Fungelände beim Skizentrum Angertal, perfekte Skiberge in und um Bad Hofgastein und im Skizentrum Angertal und nun unser neues Kompetenzbüro in der Talstation der neuen Schlossalmbahn. Wir haben ein Gesamtpaket, das allen Ansprüchen unserer Gäste und Kunden gerecht wird.“

Büro in der Talstation der Schlossalmbahn  
Schlossalmplatz 1c, 5630 Bad Hofgastein

Tel.: 06423/6339 Fax DW 39

[info@skischulebadhofgastein.com](mailto:info@skischulebadhofgastein.com)

[www.skischulebadhofgastein.com](http://www.skischulebadhofgastein.com)

Büro im Skizentrum Angertal, Tel.: 06432/7475



**SOLZMANN**  
SERVICE & TECHNIK

**UNABHÄNGIGE  
MEHRMARKEN-WERKSTATT**  
kompetent, preiswert, fair.






**Ich ♥ mein Gastein  
und fahr' nicht hinaus,  
reparier' mein Auto  
lieber zu Haus'.** 😊

Bad Hofgastein | Gewerbepark 8 | 06432 85 124 | 0664 7502 4949 | info@auto-salzmann.at | www.auto-salzmann.at

## Neuer Streckenrekord beim Vertical Race in Dorfgastein

Mit Stöcken und Muskelschmerzen erklimmen die Sportler das Fulseck

Beim Lauevent „Beinhoat“ in Gastein setzten sich am Samstag, dem 13.10.2019 Athleten und Hobbysportler das hochgesteckte Ziel, den Dorfgasteiner Hausberg zu bezwingen.

Über 1.200 Höhenmeter galt es auf der 3,3 Kilometer langen Strecke zu überwinden, bis der Gipfelsieg auf 2.033 Metern Seehöhe errungen war. In nur 41 Minuten und 31 Sekunden holte sich

## Landesmeisterschaften der Damen

Ergebnis bei den Landesmeisterschaften der Damen im Fünf-Stock-Bewerb in Kuchl: Erste Johanna Amma vom EC Oberndorf, Zweite wurde Gold Heidi vom EV Dorfgastein, punktgleich mit der Dritten Marie Brandner (erst 16 Jahre alt) vom EV Bad Bruck.



der bereits im Vorjahr erfolgreiche Alexander Brandner mit neuem Streckenrekord den Tagessieg. Bei den Frauen gewann die Triathletin Marlies Penker.

Während Top-Athleten wie Alexander Brandner und Marlies Penker die steilsten Hänge zu ihrer Strecke machten und den Berg vertikal hinaufliefen, hielt sich die breite Maße an die zugänglicheren Wanderwege. Das Ziel auf über 2.000 Metern war dennoch für alle Beteiligten eine außergewöhnliche Herausforderung.

Bereits zum sechsten Mal versammelten sich die unterschiedlichen Sportler am Start, um mit ihren Wanderstöcken den steilen Anhöhen zu trotzen. „Das diesjährige Rekordstarterfeld von 215 Sportlern war für das Organisationsteam das schönste Geschenk für die Mühen.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Sponsoren, ohne die dieses Rennen nicht möglich wäre“, so Veranstalter Hans-Peter Harlander. Das nächste „Beinhoat“ findet am 12. Oktober 2019 statt. Spätesten dann heißt es wieder: steil, steiler, beinhoat.



Bild: Harlander

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:

[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

**ELEKTROUNTERNEHMEN**  
**HANS NEUMAYER**  
 ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE  
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

## Lukas Pertl in den TOP 20 der Welt

Die letzten beiden Wettkampfstops des Jahres führten den Gasteiner Triathlonprofi Lukas Pertl zuerst nach Ecuador und anschließend nach Korea. Zwei sehr gut besetzte Weltcupbewerbe über die Sprintdistanz galt es für den Athleten vom SKINFIT RACING Team zu bewältigen. Dazwischen lagen sechs Tage und eine Reise von mehr als 18.000 Kilometern, welche Lukas in 48 Stunden zurücklegte.

In Ecuador begann das Rennen für den 23-jährigen perfekt: „Ich kam nur zehn Sekunden hinter dem Führenden aus dem Wasser! Am Rad machte ich sofort Druck, um ein paar meiner Mitstreiter abzuschütteln.“ Dies gelang dem österreichischen Duo Pertl und Hollaus nur bedingt, denn nach 20 Radkilometern wechselten sie als Teil der großen Führungsgruppe in die Laufschuhe.

„Mein Lauf war mit durchschnittlich etwa 19 km/h schnell, aber der letzte Druck fehlte mir und ich verlor wichtige Sekunden“, so Pertl zu seinem Rennen, welches er auf Platz 30, 50 Sekunden hinter dem Sieger beendet.

Korea hielt eine schwierigere Strecke für das 67-köpfige Starterfeld bereit, denn es wurde mit Neopren geschwommen und die Rad und Laufstrecke waren mit vielen Höhenmetern gespickt. „Schwere Strecken liegen mir und das wollte ich auch zeigen! Nach dem Schwim-

Plattenwerfer

## Hettegger Manfred - Gasteiner Gloadmeister 2018

Der Titel im Einzelbewerb der Gasteiner Meisterschaft ging dieses Jahr an Hettegger Manfred (Bertahof-A). Er siegte vor Sendhofer Michael (Heissing-Felding) und Lechner Franz (Bertahof-A). Die weiteren Plätze belegten Rieser Gottfried und Nebauer Mario, beide PWV-Dorfgastein. Die Gasteiner Plattenwerfer gratulieren allen Preisträgern zu ihren Leistungen.



Die Sieger mit Obmann Herbert Rudigier

men saß ich sofort wieder in der Führungsgruppe und bestimmte das Tempo am Rad mit. Als Vierter lief ich dann aus der Wechselzone und hatte gute Beine für die Laufstrecke!“ Die TOP 20 hat sich Lukas zusammen mit seinem Coach Anton Kesselbacher als Ziel gesetzt, welches er dank starkem Sprintfinish genau erfüllte.

Der Dorfgasteiner blickt auf eine starke Saison zurück, in der er nicht nur sein erstes Weltcuppodium bei Sprintweltcup in Kapstadt erkämpfte, sondern auch den Sprung unter die Top Ten Europas bei der EM in Estland schaffte.



Plattenwerfer

## Moser Gerald/Rudigier Herbert – Cupsieger 2018

Das Finale im Cupbewerb bildet seit einigen Jahren den krönenden Abschluss der Gasteiner Meisterschaft. Das Siegerpaar wird im KO-System ermittelt. Den Titel holten sich Moser Gerald (Bertahof-Z) / Rudigier Herbert (Anger-Cafe) mit einem Finalsieg von 10:7 gegen Angerer Johann (Sandwirtstüberl) / Erlacher Hermann (Bertahof-Z). Gratulation an die Finalisten und ein Dankeschön an alle Teilnehmer.



Bilder: PWV